

# Die Chronik der Gemeinde Ilfeld

- Um 1100 Graf Adalgar (Elger der I.) lässt auf dem Burgberg die Ilburg erbauen.
- 1154 Erstmalige Erwähnung des Namens „Ilfeld“ in einer Urkunde Herzogs Heinrich des Löwen von Braunschweig.
- 1189 Graf Elger der II. und Lutrude stifteten das Kloster Ilfeld.
- 1190 Schenkungsurkunde für das Kloster Ilfeld (Königl. Edikt vom 16.11.1190 Heinrich VI.
- 1190 Klosterkirche St. Marien wird fundiert ( 1233 im byzantischen-spätromantischen Stil fertiggestellt).
- Vor 1200 Bau der Fleckenkirche St. Georg.
- 1240 Erstmalige Erwähnung des Ortsteiles Wiegersdorf.
- 1246 Das Kloster Ilfeld wird in eine Abtei umgewandelt.
- 1258 Einweihung der Fleckenkirche „Zum heiligen Georg“.

Mitte des 13. Jahrhunderts entsteht der Wehrturm der Wiegersdorfer Kirche.

- 1322 Die Grafen von Hohnstein verkaufen Wiegersdorf an das Kloster Ilfeld, das damit zum Klosterdorf wird.
- 17.09.1385 Gründung des Ortes Ilfeld als Flecken Ilfeld.
- 1417 Graf Bodo von Stolberg erwirbt die Grafschaft Hohnstein samt Burg und Amt Hohnstein.
- 25.04.1423 Ilfeld erhält seine erste Gemeindeverfassung.
- 14.02.1442 Gründung der Armbrust-Schützenbruderschaft St. Sebastian.
- 1500 Ilfeld wird Industrieort.
- 1512 Ilfelder Seigerhütte entstanden.
- 1520 Errichtung einer Kupferhütte. Verarbeitet wurde Kupferschiefer von der „Langen Wand“. Später wurde dort Eisen verhüttet.
- 1524 Burg Ilfeld wird zerstört. Besetzung des Klosters Ilfeld durch Bauern des Amtes Hohnstein, insbesondere aus Niedersachswerfen, Ilfeld und Appenrode. Die Mönche flüchteten nach Nordhausen.
- 1529 Ein Hochwasser richtet erhebliche Schäden am Kloster und im Flecken Ilfeld an.
- 1544 Übernahme des unzerstörten Klosters durch Abt Thomas Stange. Zu dieser Zeit befanden sich zwei Mönche im Kloster.
- 1546 Abt Thomas Stange wird evangelisch. Das Kloster wird evangelische Klosterschule.

Um die Mitte des 16. Jahrhunderts wurde vermutlich der 1. Teil des Braunsteinhauses gebaut, das damals dem Steiger als Wohnhaus diente zu dieser Zeit wurden hier Eisenerze abgebaut.

- 1550 Michael Neander kommt als Lehrer und Verwalter nach Ilfeld, gestorben hier als Rektor und Administrator am 26.04.1595.
- 1551 Gründung der evangelischen Pfarrei zu Ilfeld. Der Kirchenkreis gehörte bis 1982 zu Hannover.
- 01.04.1559 Gründung der 1. Lese- und Schreibschule des Ortes Ilfeld auf Anregung Neanders.
- 1560 Sophienhof wird erstmalig erwähnt.
- 1580 Michael Neander erlässt fortschrittliche Schulgesetze. Das Klostereigentum geht in eine Stiftung unter Verwaltung Neanders über.
- 1594 Erstmalige Schreibweise des Ortsnamens : Wiegersdorf.
- Ab 1600 1. Kantor in Ilfeld nachweisbar : Jakob Wolff.
- 1618 – 48 Verfielen im Dreißigjährigen Krieg die Ilfelder Bergwerke.
- 1627 Burgruine Hohnstein zerstört.
- 1629 – 31 Abt Berthold Nihisius und Prämonstratensermönche in Ilfeld.
- 1632 Grafschaft Hohnstein und Grafschaft Hohenstein werden getrennt.
- 1645 Neue Grenzsteine werden gesetzt.
- 1652 1. Hochofen am Hüttengraben durch Graf Johann Martin zu Stolberg erbaut, und 1766 wieder außer Betrieb gesetzt.
- 1654 Grundsteinlegung für die Eisenhütte St. Johannes.
- 1657 Gründung der Schulstelle Wiegersdorf.
- 1680 Restaurierung der Wiegersdorfer Kirche (St. Jakob); Bau der Papiermühle, auf dem Gelände der ehemaligen Saigerhütte
- 1681 Pest wütet im Südharz.
- 1682 Ein Erdbeben wird registriert.
- 1697 Ein Mädchenschulmeister wird in Ilfeld eingesetzt.
- 1698 Gründung des Hufhauses als Pferdegestüt, nach dem Brand 1704 folgte 1705 der Wiederaufbau. Ab 1820 Revierförsterei.
- 1712 Bau des Amtshauses (Landratsamt) im Klosterbereich. Bau des „Alten Rathauses“ und des Gasthofes „Zur Krone“.
- 1713 Die Klosterkirche (Basilika) erhält einen neuen Altar und eine Neue Kanzel.
- 1720 Ein Amtshaus wird errichtet, Sitz der Kreisbehörde ab 1866.
- 1722 Rinderseuche im Kloster Ilfeld.
- 1729 Erbauung des Seigerturmes; Zugang zum Klosterbezirk.
- 1735 Über der Vierung der Klosterkirche wird ein neuer Glockenturm errichtet.
- 1736 Klostermauer am Mühlberg errichtet.
- 1737 Das Christianenhaus wird als Revierförsterei erstmals erwähnt.

1742 Sophienhof erhält einen hölzernen Glockenturm mit Glocke.

1745 Renovierung der St. Georgkirche.

1750 1. Steinkohlenbergwerk (Rabensteiner Stollen) wird angelegt.

Ende des 18. Jahrhunderts entdeckte man das Manganvorkommen am Braunsteinhaus. Ilfeld ist als klassischer Fundort von Manganerz berühmt geworden.



1933 Im Frühjahr übernimmt der Fleischermeister Otto Biller die  
Fleischerei Dietrich in der Lindenallee, die von der Familie von  
1960 bis 31.12.1984 als HO- Verkaufsstelle geführt werden  
musste, und ab 01.01.1985 dem Konsum unterstellt war. Ab

- 27.12.1990 wird sie wieder von Fleischermeister Siegfried Kunde (Schwiegersohn) privat geführt.
- 1934-1935 Bau von 10 Doppelhäusern für kinderreiche Familien. Die Randsiedlung entsteht.
- 1934 Die Klosterschule wird „Napola“ (= „Nationalsozialistische Politische Bildungsanstalt“).
- ca. 1935 Dr. Carl Degenhardt lässt sich als praktischer Arzt in Ilfeld nieder. Er verstirbt am 09.04.1954 im Alter von 79 Jahren. Bis zuletzt war er als Arzt tätig.
- 1935 Das Wiegersdorfer Feuerwehrhaus und der Turm werden auf dem Rasenplatz neben der 2klassigen Schule gebaut. Die „Neue Deutsche Gemeindeordnung“ bewirkte auch in Ilfeld, dass Bürgerschaft und „Fleckenkollegium“ keinen Einfluss mehr auf die Wahl des Bürgermeisters und der Gemeindevertretung hatten. Sie wurden von der NSDAP nach Zustimmung des Kreisleiters ernannt.
- 14.10.1936 Kaufvertrag über die Papierfabrik (1934 in Konkurs) durch Otto Günther aus Greiz, der sie von seinem Sohn Dr. Felix Günther verwalten ließ. (Enteignung 1948)
- 1938 Der Kaufmann Bertold Grünewald aus Benserode wird Bürgermeister. Sein Vorgänger war van Osten, um 1936 Bürgermeister Petri.
- 1938 Der Fleischermeister Hans Hildebrandt zieht nach Ilfeld. Die eigene Fleischerei mit Ladengeschäft führte er bis 1967.
- 1938 Der „Ilgerborn“ wird neu hergerichtet.
- 1938 Die Feldscheune brennt ab.
- 1939 Weitere Gemeindehäuser entstehen in der heutigen Niedernhausener Strasse, auf der Schreiberwiese und am Burgberg. Ein Teil dieser Häuser waren auch Privatbauten (teils mit günstigen Krediten).
- 1939 Bau der Forsthäuser am Netzkater.
- 1939 In Wiegersdorf wird eine neue Leichenhalle eröffnet.
- 1939-1945 2. Weltkrieg  
Er forderte das Leben von 214 Ilfelder Bürgern.  
Ilfeld bleibt unzerstört, weil Bürgermeister Grünewald den Ort kampfflos an die Amerikaner übergibt.  
Rationierung der Lebensmittel, Tabakwaren, Textilien, Schuhe, Seifen und Waschpulver.  
Diese Zeit zeigt gute und schlechte Seiten der Ilfelder Bürger.  
Schlossermeister Otto Nebelung versteckt die Motorspritze der Freiwilligen Feuerwehr, um sie der Beschlagnahme zu entziehen.  
Apotheker Dr. Beikirch kann seine Frau, die Halbjüdin ist, retten, weil niemand verrät, dass er sie im Hause „versteckt“ hält. Dem Gärtnermeister August Schmidt wird der Franzose Camille Bonneau aus der Nähe von Bordeaux als Kriegsgefangener zur Arbeit in seine Gärtnerei zugeteilt, weil sein Sohn Willi Soldat

- ist und er eine Arbeitskraft braucht.  
Trotz strengen Verbotes erhält er ordentliche Verpflegung und wird zum Freund der Familie. Die Enkel des Gärtnermeisters wissen noch, dass sein Vater einen Weinberg besaß. Leider ist er auf der Rückkehr in seine Heimat verschollen.  
Auch Zivilgefangene bekommen heimlich Nahrung, Kleidung, Kinderwagen etc. besorgt oder zugesteckt.
- 1940 Nach Beendigung des Westfeldzuges kamen 20 französische Kriegsgefangene auf das Stiftsgut und 80 in die Schäferei nach Königerode.
- 1941/ 1942 Ein NSV – Kindergarten wird in der Ilgerstrasse (Ecke Kleine Gasse) eingerichtet, weil immer mehr Frauen die Arbeit der eingezogenen Männer übernehmen mussten. Diese Frauen wurden „kriegsdienstverpflichtet“.
- 1943 Die wenigen Gefangenen, die in Ilfeld verstarben, wurden „namenlos“ und an „unbekannter“ Stelle auf dem Ilfelder Friedhof „begraben“. Auch ein Kind war darunter.
- 1943 – 1944 Insassen verschiedener Außenlager von Buchenwald müssen unter grausamen Bedingungen Baracken für das Mittelwerk (Hauptproduktionsstätte im Kohnstein Niedersachswerfen für V-Waffen u.a.) auf der Schafwiese in Ilfeld errichten. Hohe Offiziere (auch Werner von Braun) haben für sich das Gästehaus „Schreiber“ beschlagnahmt. In dieser Zeit werden Frau Liese Vogel geb. Otte (Tochter des Gastwirtes Otte vom Gasthaus „Daheim“) und ihre Tochter verhaftet, und zu einer KZ - Haft verurteilt, weil sie einem Häftling Zivilkleidung besorgten und für einige Stunden aus dem Mittelwerk schleusten. Der Ehemann kommt in die Strafkompagnie. Herr und Frau Vogel überleben. Die Tochter muss bei der Befreiung durch die Amerikaner in der Typhusbaracke des KZ bleiben. Sie bleibt trotz jahrelanger Suche durch die Mutter verschwunden.
- Nov. 1943 Aus der „Napola“ werden Büroräume der Mittelwerke GmbH. Die „Napola“ wird 1943 nach Ballenstedt verlegt.
- 1943 Eine Barackenanlage wird auf der Schafwiese durch Häftlinge des KZ „Mittelbau Dora“ unter Aufsicht der SS errichtet.
- 1944 Die ersten „Umsiedler“ treffen in Ilfeld ein.
- 03./04.1944 Nordhausen wird durch Bomben zerstört. Überlebende suchen als Flüchtlinge auch in Ilfeld Hilfe und Unterkunft.
- 13.04.1945 Amerikanische Truppen erreichen Ilfeld, das kampflös übergeben wird.
- 13./14.04.45 Es kommt zu Kämpfen im Ilfelder Tal. Die deutschen Gefallenen werden in einem Gemeinschaftsgrab auf dem Ilfelder Friedhof beigesetzt. Die Namen stehen auf einem Grabstein. Das Grab ist erhalten und wird gepflegt von Bürgern, die nicht das Grab ihrer gefallenen Angehörigen besuchen können.
- April 1945 Einrichtung des in Nordhausen völlig zerstörten Kreiskrankenhauses im Gebäude der früheren Klosterschule. Chefarzt (Inneres): Herr Dr. Kurt Weidemann

Chefarzt (Chirurgie): Herr Dr. Christoph Stamm  
Als Oberinnen waren tätig: Grete Dorst (Darmstädter  
Schwestern), Johanna Ludwig, Anneliese Jakobs, Irmgard  
Kubitzky, Elfriede Kohlhaus.

Nach dem Krieg 1945 begann der eigentliche Aufbau der Firma  
Gerecke. Eine Werkstatt neben dem Wohnhaus entsteht.  
Zunächst wurde ein Vertrag mit VW (Reparaturen) geschlossen,  
dann 1970 ein Vertrag mit Dacia.

- 1945 Herr Fritz Fischer (jun.) übernahm das bis dahin von seinem  
Vater Herrn Fritz Fischer (sen.) geführte Baugeschäft, dass er  
bis 1969 führte. Das Baugeschäft Fischer wurde stillgelegt.
- 05.06.1945 Sowjetische Einheiten lösen die Amerikaner als  
Besatzungsmacht ab. (Tausch gegen Westberlin)
- 10.06.1945 Befehl der sowjetischen Besatzungsmacht zur Gründung  
antifaschistisch demokratischer Parteien, Gewerkschaften und  
weiterer demokratischer Organisationen.  
In Ilfeld bilden sich: DKP/ SPD/ LDPD/ DFD/ CDU/ NDPD/  
Antifa-Jugend = FDJ
- Ab 1945 (Kriegsende) Der Staatsbesitz und der private Waldbesitz  
enteignet und als Volkseigentum weiter staatlich bewirtschaftet.  
Die Übernahme erfolgt durch die neugegründeten  
Forstwirtschaftsbetriebe.  
Sommer 1945 - Das Krankenhaus muss nach Neustadt ins Haus  
„Lebenswende“ übersiedeln, weil die Gebäude als Kaserne der  
SU- Streitkräfte beschlagnahmt werden.
- 01.08.1945 Aufnahme des Schulbetriebes als Grundschule, später  
Zentralschule. Auch in der oberen Etage werden Klassenräume  
eingerrichtet, weil die Schülerzahl durch die Umsiedlerkinder  
enorm angestiegen ist.
- 1945 Der Kindergarten wird unter Leitung der Volkssolidarität  
weitergeführt.
- 01.09.1945 Schuhmachermeister Friedrich Steinert, Weidenstrasse 7, macht  
sich selbständig. (01.11.1984 Übernahme der Schusterei durch  
Sohn Heinz Steinert.)
- 16.11.1945 Umbenennung verschiedener Straßennamen.
- 1946 Übernahme der Alabaster- Gipsfabrik W. S. Vogel durch Herrn  
Helmut Vogel.  
Jetzt werden auch Gipse für Orthopädie und Dentalbranche  
hergestellt.
- 24.04.1946 Vereinigung von KPD und SPD zur SED im Hotel „Zur Krone“  
mit nur einer Gegenstimme (Bertold Otte SPD) aufgrund des  
Vereinigungsparteitages am 07.04.1946.
- 08.05.1946 „Schule der Einheit“ gegründet. Namensgebung durch  
Zusammenlegung der Schulen von Ilfeld und Wiegersdorf.
- 01.07.1946 Nach Dienstverpflichtung, Militärzeit und Gefangenschaft wird  
das Schneidergeschäft Albert Traumann bis 01.10.1966  
(Rentner) weitergeführt.



- 08.09.1946 Wahlen zu den Gemeindevertretungen, Kreis- und Landtagen.
- 04.10.1946 Hermann Bauersfeld (vormals KPD, jetzt SED) wird 1. Bürgermeister.
- Nov. 1946 Die Verwaltung des Stiftes ist von Hannover aus nicht mehr möglich, sie wird von der Klosterkammer Weimar übernommen.
- 1946 Demokratische Bodenreform.
- 1946-1949 „Rabensteiner Stollen“ kurzzeitig als Betriebsabteilung des Richterschachtes in Betrieb.
- 26.03.1946 Die vereinigte Kirchen- und Klosterkammer Erfurt, Stiftung öffentlichen Rechtes, wird gegründet. (Am 11.12.1990 erfolgte die Rückgabe des Stiftsbesitzes Ilfeld an die Kirchen- und Klosterkammer Hannover.)
- 12.05.1947 Hermann Bauersfeld tritt als Bürgermeister zurück. (Verstorben 1982)! Ihm folgten: Otto Knaust (Bleicherode)  
Heinz Andréé  
Ernst Franke (verstorben)  
Sieglinde Pischl  
in Wiegersdorf bis zum Zusammenschluss der Orte:  
Adamitz (KPD)  
Köhler (SPD)  
Blume (verstorben)
- 1947 Der Klempnermeister Albert Schäfer und sein Sohn werden mit der Reparatur der Wasserleitung in Ilfeld beauftragt. Nach starkem Frost waren viele aufgebrochen, insbesondere in der Gartenstrasse und in der Neuen Strasse (später Friedrich- Ebert-Strasse). Beim ehemaligen Mittelwerk ausgebaute Stahlrohre benutzten Schäfer`s um die kaputten Eisenrohre zu ersetzen.
- 1947/1948 Alle Betriebe werden in Volkseigentum überführt.  
- Enteignet werden die Besitzer:  
der Papierfabrik, Otto Günther und Sohn  
des Richterschachtes (Staatsbesitz)  
der Fassfabrik  
des Hotels „Zur Tanne“, Herr Albrecht Merkel  
der Schuhfabrik Wenger  
der Fleischerei Otto Sängler  
des Bauernhofes Süßenbach / Eckhold  
- erhalten bleiben:  
Papierfabrik als VEB  
Parkettfabrik (Manz und Ehlert --- Rudolph) bleibt Privatbesitz.  
Später  
Teil des Staatlichen Forstwirtschaftsbetriebes.  
Fassfabrik als VEB, später Kreismeliorationsgenossenschaft  
Alabaster- und Gipsfabrik Vogel
- Juni 1947 Der Konsum wird eröffnet.  
Die 1. Verkaufsstelle befindet sich im Hause Weidenstrasse, dass bisher die Krankenkasse nutzte. Die jetzige Sozialversicherung zieht in die 1. Etage.  
1. Verkaufsstellenleiter: Herr Werbig (verstorben)

2. Verkaufsstellenleiter: Herr Jäger, jetzt Rentner, Niedersachswerfen
  3. Verkaufsstellenleiter: Herr Zauner, Flucht in die BRD
- Nutzung der Baracke neben der „Tanne“;  
Konsum: Haushaltswaren, Herr Zellmann  
Textilwaren, Frau Renate Kunde  
Café Brumme  
Café Gerhard Kleemann, später Brillen/Optiker Weissel  
Der Lebensmittelkonsum wird später, bis zum Bau der Kaufhalle, im Lebensmittelgeschäft Kappler, Ecke Johannesstrasse / Lindenallee untergebracht.
- 1947 Uhrmachermeister Theodor Krüger aus Elbingen in Westpreußen gründet am Georgsplatz, im Elternhaus der Ehefrau, ein kleines Uhrengeschäft.
- 14./15.1.1948 Zerstörung des Viadukts und Unterspülung der Bahndämme durch Hochwasser. (Regen und Schneeschmelze)  
Die Harzquerbahn fährt zunächst von Nordhausen bis Niedersachswerfen, dann bis Ilfeld Ortseingang, schließlich bis zum Freibad. Erst nach Bau der neuen Eisenbahnbrücke durch die Baufirma Paul Hirschelmann (Ilfeld), kann die Gesamtstrecke wieder genutzt werden.
- Aug. 1948 Die Gebäude der ehemaligen Klosterschule werden (bis zum Krankenhausneubau in Nordhausen) bis 1982 als Stadt- bzw. Kreiskrankenhaus genutzt.
- 1948 BSG Traktor Ilfeld gegründet.
- 1948 Die von Häftlingen des Lagers „Dora“ für das Mittelwerk in den Kohnstein getriebenen Stollen werden zugesprenzt.
- 20.01.1949 Die Orte Ilfeld und Wiegersdorf schließen sich zu einer Gemeinde zusammen:  
01.05.1949? zu Ilfeld – Wiegersdorf.
- Mai 1949 Das Haus Bahnhofstrasse 1 wird Bürgermeisteramt.
- 1949 Die Volksbücherei Ilfeld wird eingerichtet.  
(Im Dittmerschen Hause, unter der Leitung von Herrn Fritz Schmidt.)
- ca. 1950 Gründung des „Staatlichen Forstwirtschaftsbetriebes Nordhausen“  
Sitz in Ilfeld.  
Dieser bewirtschaftete bis 1990 in den Oberförstereien Rothesütte, Ilfeld, Bleicherode und Großbodungen, den Kreis Nordhausen und den nördlichen Teil des Kreises Worbis forstseitig mit 600 Arbeitnehmern.
- 01.04.1950 Namensgebung „Schule der Einheit“.  
Es sollte der bereits 1946 erfolgten Zusammenschließungen der Schulen von Ilfeld und Wiegersdorf in diesem Namen Rechnung getragen werden.

- 1950 Dr. Paul Blumenthal verstirbt. Damit musste eine jahrzehntelange Arztpraxis geschlossen werden. (Vorher ärztliche Betreuung der Einwohner durch Kreisarzt Dr. Gerlach, dann Dr. Paul Blumenthal sen.)
- Juni 1950 Umbenennung des Ortes Ilfeld – Wiegersdorf in Ilfeld.
- 1950 Bildung einer Kurkommission, die recht aktiv arbeitet. Mit Einstieg des FDGB – Feriendienstes wird die Kommission vom Bürgermeister André aufgelöst.
- 01.06.1950 Eröffnung eines HO – Geschäftes (Staatliche Handelsorganisation) in der ehemaligen Fleischerei Sängler (Mai 1947 enteignet).  
Verkaufsstellenleiter: Herr Eberhard Hirschelmann  
Frau Helga Scharfe  
Nach Bau der Konsumkaufhalle 1980 zieht sich die HO aus Ilfeld zurück.  
Der Laden wird eine Textilverkaufsstelle (bis dahin in der Baracke neben der „Tanne“) des Konsums.
- 26.08.1950 Der Konditormeister Wolfgang Grünewald eröffnet das Café Burgberg in der Villa Kampmann, das er mit seinem Sohn Hans – Jürgen bis 1966 führte.
- 1951 – 1954 Bau der Südharz – Sportstätte.
- 1952 Anfänge der Errichtung eines Konzertplatzes.
- 1952 Ilfeld wird wieder Luftkurort.
- 1952/1953 Gründung der FDJ - Kulturgruppe und des FDJ – Chores unter Leitung von Herbert Wiedling.  
FDJ = Freie Deutsche Jugend
- 1953 Vorarbeiten für den Kurpark beginnen.  
Abschluss der Arbeiten 1958.  
Das Gelände wurde nach Abriss der Mittelwerksbaracken, welche die Häftlinge von „Mittelbau Dora“ im Kriege errichten mussten, in den ersten Nachkriegsjahren als Gartenland genutzt, um die Lebensmittelrationen etwas zu bereichern.
- 1954-1975 Frau Dr. I. Conrad war in Ilfeld in einer eigener Praxis als Ärztin tätig.
- 1954/1955 Einrichtung des 1.Hortes im ehemaligen Landratsgebäude, das vorher als Kindergarten und als Berufsschulgebäude genutzt worden war.
- 1954 – 1956 Fuhrgeschäft Kurt Appenrodt, Gartenstrasse.
- 1955 Fertigstellung des Konzertplatzes.
- 1955 Verstaatlichung der Apotheke in Ilfeld.
- 01.09.1955 Drogist Fredeber Müller pachtet die Drogerie von den Erben des Gründers, ab 1960 mit Kommissionsvertrag auf Forderung des Staates geführt.
- 1956 Beginn der Renovierung der Lindenallee, zunächst mit der rechten Seite (von Nordhausen aus), später wurde die linke

- Seite rekonstruiert.  
(neue Bürgersteige, Heckenbepflanzung, neuer Rasen,  
Einfahrten,  
Bogenlampen)
- 1957 Der Bauer Otto Schätz betreibt seit diesem Jahr mit seinen Söhnen Alfred und Walter einen Bauernhof in der Bauernstrasse im Ortsteil Wiegersdorf. Dieser Bauernhof wurde 1961 zwangskollektiviert. Die Söhne Alfred und Walter Schätz betrieben bis zum Tode von Walter Schätz dann ein Fuhrgeschäft.
- 01.05.1957 Die Gaststätte „Zur Linde“ wird 1. FDGB – Ferienheim. Die Gäste müssen in den ersten Jahren Besteck und Bettwäsche mitbringen. Es bleibt Sitz des FDGB – Feriendienstes bis 1989.
- 12.09.1957 Gründung der Wohnungsbaugenossenschaft „Albert Kuntz“ Niedersachswerfen – Ilfeld im Gasthaus „Büttner“ in Niedersachswerfen.  
Anwesend waren 14 Mitglieder, Vorsitzender war Heinz Huhle.
- 20.09.1957 Die AWG wird registriert beim Rat des Kreises Nordhausen unter Nr.1 / 57.  
AWG = Arbeiterwohnungsbaugenossenschaft  
Trägerbetriebe: VEB Kältetechnik Niedersachswerfen  
VEB Papierfabrik Ilfeld  
VEB Kesselwagenwerk Niedersachswerfen
- 1957 Die staatliche Beteiligung an der Alabaster – Gipsfabrik (seit 1899 im Besitz der Fam. Vogel) wird erzwungen.
- 1957-1961 Kohlehandel Appenrodt, früher Fam. Gründer, deshalb auch auf dem Grundstück Gründer, Lindenallee.
- 1958 Der Kindergarten zieht in das bisher von Sozialversicherung und Konsum genutzte Haus in der Weidenstrasse.
- 1958 Aufhebung der Lebensmittelrationierung, Abschaffung der Lebensmittelkarten, Kleiderkarten und Raucherkarten.  
Die Kohlenkarten bleiben. Zu höheren Preisen können HO – Kohlen bezogen werden.
- 02.01.1959 Die Sozialversicherung zieht in das Bürgermeisteramt, Bahnhofstrasse 1, untere Etage.
- 1959 Die ersten 6 WE (Wohnungseinheiten) der AWG werden abgenommen und bezogen, mit deren Bau 1958 in der W.-Rathenaue - Straße begonnen wurde.
- 01.09.1959 Die Zentralschule wird mit einer 9. Klasse, und ab 1960 mit einer 10. Klasse zur Mittelschule erweitert. Später „Polytechnische Oberschule“ = POS.
- 1960 Eine neue Motorspritze LO 16 wird für die „Freiwillige Feuerwehr“ angeschafft.
- 01.05.1960 Die Gaststätte „Zur Krone“ wird FDGB – Ferienheim.

- 01.06.1960 Die Fleischerei Biller wird der HO unterstellt.
- 26.11.1960 Der Konsum zieht in das Haus Kaufmann Kappler Ecke Johannesstrasse – Lindenallee.
- 1960 Das Uhrengeschäft Krüger zieht in das eigene Haus Ilgerstrasse 2 (als Konsum – Kommissionshandel seit 1968). Seit 1990 wieder Privatgeschäft.
- 1960 Zusammenschluss der LPG Ilgerborn und der LPG Hegertal, 1964 Anschluss an die VEG Tierzucht.
- 1961 Weitere Bauten der AWG werden bezogen.
- 1961 Einrichtung einer Kinderkrippe im Haus Rathenaustrasse (vormals Lehrer Ibe). Sie war bis 1983 dem Krankenhaus zugeordnet. Dann gehörte sie zur Krippenvereinigung Nordhausen.
- 13.08.1961 **MAUERBAU**  
Einstellung der Bahn Schierke – Brocken, auf der die erste Probefahrt am 01.10.1898 stattfand. (Neueröffnung am 15.09.1991)
- Herbst 1961 Nach einer gemeinsamen ČSSR – Reise wird der FDJ-Chor aufgelöst.
- 1961 Bau eines Umsetzers auf dem Mühlberg, auf den vom Kulpenberg aus das Programm des TV Brocken eingestrahlt wurde.
- 1962 Die Gemeindebücherei wird als Zentralbibliothek im ehemaligen Dittmarschen Hause, Ilgerstrasse, eröffnet.  
Leitung: Herr Fritz Schmidt
- 31.12.1962 Die AWG verfügt in Ilfeld über 78 Wohnungseinheiten.
- 1966 Die Fassfabrik Ilfeld wird Sitz der Meliorationsgenossenschaft „Helwi“.
- 1966 Frau Ruth Aehle übernimmt und eröffnet auf ihrem eigenen Grundstück den Heißmangelbetrieb, der vorher von Frau Wille / Freitag in der Ilgerstrasse (gegenüber der Sterndrogerie) geführt wurde. Dieses Gebäude wurde wegen Baufälligkeit abgerissen. Den Platz gestaltete später die Bergsicherung Ilfeld als Parkplatz für das Ferienhaus „Haus Steinberg“.
- 1970 Das Gebäude Weidenstrasse 1 (bis 02.01.1959 Krankenkasse / Sozialversicherung, ab 1947 bis 1960 Konsum) wird umgebaut und teilweise erweitert und nur noch als Kindergarten genutzt.
- 1970 Das Hufhausgebiet (vermutlich ab 1945 Revierförsterei Hufhaus, später Teil des Staatlichen Forstwirtschaftsbetriebes Nordhausen) wird zum Erholungszentrum umgebaut.
- 1970 Frau Marianne Fischer übernimmt die Zentralbücherei. Bestand: 6000 Bände Die Bücherei wird am 15.01.1991 in das alte Rathaus, Ilgerstrasse, verlegt, seit 1993 im ehem. Kindergarten/Kinderhort Karl-Liebknecht-Str.
- 1971 Erweiterungsbau der Kinderkrippe in der Rathenaustrasse.

- 1972 Der Betrieb W. S. Vogel (gegründet 1899) wird entschädigungslos enteignet.
- 1972 Eingliederung des Gebietes „Hohnsteiner Forst“ (Birkenmoor, Christianenhaus, Hufhaus) und der Gemeinde Sophienhof in die Gemeinde Ilfeld.
- 01.10.1972 Gründung der Ambulanz in Ilfeld, in einer neu errichteten Baracke am Krankenhaus.
- 01.11.1973 Die Ambulanz wird in die Räume Hohnsteiner Strasse verlegt. Leitung: Frau Dr. Pohl (vorher Zahnarztpraxis Dr. Herbert Hornkohl und Frau, später Dr. Will) Die zahnärztliche Betreuung erfolgte von da ab nur noch im Hause des langjährig in Ilfeld praktizierenden Sanitätsrates E. O. Lucke, durch die Zahnärztin Frau Kretschmar (bis 2006)
- 1974 Die Bergsicherung Erfurt lässt sich am Ortseingang von Ilfeld nieder. Dieser neue Betrieb unterstützt den Ort in den nächsten Jahren bei vielen Vorhaben. In den folgenden Jahren entsteht auf dem Gelände einer ehemaligen Putenfarm ein Bürokomplex und Werkstätten.
- 01.08.1975 Frau Dr. Angelika Korn übernimmt die Ambulanz, später gemeinsam mit Frau Sanitätsrat Gisela Gärtner.
- 1976 Auf dem Gelände des Hufhauses wird ein Ferienheim des „VEB – Nordbrand“ eröffnet. Das Betonwerk Heringen eröffnet später das Erholungsheim „Harzhöhe“.
- 01.09.1976 Die Gaststätte „Ilfelder Tal“ wird FDGB - Heim.
- 1976 Bildung des Gemeindeverbandes „Südharz“, Sitz Niedersachswerfen, bestehend aus den Gemeinden Ilfeld, Neustadt, Appenrode, Harzungen, Woffleben, Hörningen und Mauderode.
- 12.07.1976 Frau Sanitätsrat Gisela Gärtner nimmt ihren Dienst in der Ambulanz auf.
- 1976 Tischlermeister Manfred Böttcher übernimmt das 1900 von seinem Großvater gegründete Geschäft.
- 1977 / 1978 Neubauten in der Weidenstrasse bis Jülich.
- 1977 Uwe Gerecke übernimmt die 1902 gegründete Reparaturfirma.
- 1978 / 1979 Das Kindergartengebäude Weidenstrasse wird durch einen größeren Umbau erweitert.
- 1979 1. Burgbergfest
- 1980 Bau der Konsumkaufhalle! Das Grundstück vom Steiger Worbes wird abgerissen.
- 1980 Übernahme der Verwaltung der staatlichen Apotheke durch Frau Marion Kubatschka.
- 25.05.1980 Walpurgisfeier auf der „Ilburg“ (Burgberg), die von Bürgern im Rahmen der Nationalen Front in vielen freiwilligen Arbeitsstunden aufgeräumt und hergerichtet wurde.

- 14./15.06.80 Um 2:00 Uhr nachts wird Ilfeld von einem schweren Unwetter heimgesucht.
- 1980 Viele Häuser sind beschädigt. Der obere Teil des Burgberges ist kahl.  
Die Waldschäden sind groß. Ganze Berghänge müssen neu aufgeforstet werden.
- 10.07.1980 Bürger beseitigen Sturmschäden auf dem Burgberg.
- 02.09.1980 Einweihung der Konsumkaufhalle.
- 06.09.1980 Die „Ilburg“, (Plateau des Burgberges) wird von den Sturmschäden geräumt, und ein 2. großes Burgfest wird gefeiert. Ein historischer Zug auf die „Ilburg“ war der Höhepunkt.
- 1980 Ein Teil der Kinderkrippengruppen werden im Altbau des Kindergartens Weidenstrasse untergebracht.
- Mai 1981 Freiwillige und unbezahlte Arbeitseinsätze, von etwa 20 Bürgern werden im Rahmen der Nationalen Front geleistet, um den Kurpark und den Springbrunnen wieder Instandzusetzen.
- 15./16.06.81 Kurparkfest zum Abschluss der Arbeiten.
- Sept.1981 Bürger leisteten hunderte von Arbeitsstunden zur Renovierung des Hotels „Zur Tanne“ (NAW Stunden), das 01.01.1982 unter Leitung des Ehepaars Scharfe wieder eröffnet werden konnte.
- 02.-09.10.81 Bürger schachteten in 900 Stunden Gräben für eine Straßenbeleuchtung, Bahnhofsstrasse / Ilgerstrasse aus. Die Arbeiten erfolgten ebenfalls im Rahmen der NAW. (NAW = Nationales Aufbauwerk = freiwillige unbezahlte Arbeit)
- 1981 Geschäftsverlegung der Klempnerei Eberhard Schäfer nach Wiegersdorf. Verkauf des Geschäftshauses Lindenallee an Elektromeister Kiesewetter, der schon seine Werkstatt seit einiger Zeit in Garagen im Grundstück Ripke, Lindenallee, in Betrieb hatte.
- 1981/1982 18 Wohneinheiten entstehen in der Schröderstrasse Nr. 32 bis 36.
- 1981 Frau Käthe Krause übernimmt als Nachfolgerin von Herrn Hugo Gerlach die Leitung der Sparkasse.
- 01.05.1982 Einrichtung des Fachkrankenhauses Ilfeld im ehemaligen Klostergebäude, dass von 1945 mit einer Unterbrechung bis 1982 als Kreiskrankenhaus genutzt wurde.  
(Seit 01.06.1986 anerkanntes Fachkrankenhaus!)
- 28./29.08.82 41 Bürger gestalteten im Rahmen der Nationalen Front ein gelungenes Kurparkfest, das auf Wunsch vieler Bürger wiederholt wurde.
- 1982 Überführung des Kirchenkreises Ilfeld in den neu gebildeten Kirchenkreis Nordhausen – Ilfeld, der zur Kirchenprovinz Sachsen, mit Sitz der Kirchenleitung in Magdeburg, (jetzt Hauptstadt von Sachsen – Anhalt) gehört.
- 02.09.1983 Grundsteinlegung für die neue Schule.

- 01.01.1984 Ilfeld hat 3049 Einwohner.
- 1983/1984 Einzelhäuser entstehen am Burgberg durch das VEG Nordhausen. Die Häuser wurden nach Fertigstellung an Privateigentümer verkauft.
- 1983-1985 Umbau des Hotels „Zur Tanne“ als Ferienhaus für das VEG „Tierzucht“. Der einzige größere Saal des Ortes wurde in Gästezimmer umgebaut.
- 1984 Im April folgte die Gründung der Firma „Auto – Philipp“, Ilfeld, Eichberg 42a.
- 06.06.1984 Einrichtung eines 2. Alten- und Pflegeheimes gegenüber des Fachkrankenhauses.
- 30.08.1984 Einweihung des neuen Schulgebäudes im Steinfeld. Das alte Gebäude in der Ilgerstrasse übernimmt der Staatliche Forstwirtschaftsbetrieb, als Heim zur Unterkunft für Forstfacharbeiterauszubildende vietnamesische Staatsbürger. Räumung der Hortbaracke in der Karl- Liebknecht- Strasse. Räumung der Schulteile Oberilfeld (Landratsamtsgebäude) und Wiegersdorf (Schulgebäude).
- 01.01.1985 Die Fleischerei Biller (jetzt Siegfried Kunde) wird dem Konsum unterstellt.
- Anfang 1985 Bürger von Oberilfeld engagieren sich für die Einrichtung einer Gemeinschaftsempfangsanlage für Kabelfernsehen und UKW – Rundfunk. Auch das Programm DDR II konnte man nicht empfangen. Diese Tatsache sollte zur Lösung auf staatlicher Basis beitragen. Post und Kreis lehnen ab. Darauf erfolgte 1985 die Gründung der Interessengemeinschaft „Burgberg“. Nach Überwindung vieler Schwierigkeiten erfolgte der 1. Spatenstich am 21.09.1985. Anfang Dezember konnte der 1. Probebetrieb stattfinden. Bis Weihnachten 1985 war das geplante Netz der IG „GA Burgberg“ fertig ausgebaut und ca. 100 Familien in Oberilfeld konnten sich an 6 qualitativ hochwertigen Fernsehprogrammen erfreuen.
- 1985 Die Kirchengemeinde Wiegersdorf wird jetzt vom Pfarramt Ilfeld (bisher Osterode) betreut.
- 1985 Weitere Neubauten entstehen in der Weidenstrasse und auf der Eschenwiese.
- 1985 600- Jahr- Feier „Selbständiger Flecken Ilfeld“. Das Denkmal Neander (geschaffen von Eckhard Maler aus Mihla) wird von der Vereinigten Kirchen- und Klosterkammer Erfurt als Stiftung der Gemeinde übergeben. (28.08.1985) Das Kriegerdenkmal 1914 - 1918 der Klosterschüler wird umgesetzt.
- 19.07.1985 Ratsbeschluss des Rates des Kreises Nordhausen: Das Programm zur Errichtung eines Schaubergwerkes „Lange Wand“, das trotz jahrelanger Bemühungen nicht zum Abschluss gebracht wurde, wird zum Beschluss erhoben. Der Stollen II



- diente im 2. Weltkrieg als Luftschutzanlage.
- Febr. 1986 Die Hortbaracke (Karl- Liebknecht- Strasse) wird teilweise abgerissen und mit viel Mühe aus Baumaterialresten und mit Hilfe der Eltern als Kindergarten II wieder aufgebaut. Besonders engagiert waren Herr Pischl und Herr Lamm.
- Sommer 86 Umbau des Hauses Kropatschek auf dem Steinberg, da es unbewohnt und völlig verwahrlost war. Die Erben verzichteten auf alle Rechtsansprüche. Der neue Eigentümer VEB Bergsicherung Erfurt, baute es zum Ferienhaus aus. (Gesamtkonstruktionszeit: 1985 –1987)
- 1986 Eröffnung des Cafés „Am Burgberg“. (Konsum-Baracke / Café Brumme)  
Betreiber: Ehepaar Gerhard und Gabriele Klemann
- Nov. 1986 Eröffnung des Kindergartens II in der Karl- Liebknecht- Strasse.
- 1986 Gründung weiterer Interessengemeinschaften (Kabelfernsehen), die sich an die Kopfstation Burgberg anschlossen. Die Kabelgrabenschachtungen und Verlegung der Leitungen, sowie das Anbringen der Anschlüsse erfolgte in Eigeninitiative und auf eigene Kosten der Bürger.
- 1987 18 Wohneinheiten werden für die Wohnungsbaugenossenschaft und  
36 Wohneinheiten für die Gemeinde im Steinfeld geplant. In die bereits  
begonnene Bautätigkeit fiel die „Wende“ 1989. Deshalb musste die WBG alle Wohnungseinheiten übernehmen.
- Herbst 1988 5 Chorfenster in der Kirche in Ilfeld werden ausgebaut, um den weiteren  
Verfall zu verhindern.
- 01.01.1989 Der Heizungsbaumeister Karl-Heinz Grübel eröffnet als alleiniger und selbständiger Fachmann für Heizungsanlagen eine Firma in der  
Gartenstrasse.
- 03.08.1989 Die Botschaft der BRD in Ost- Berlin wird wegen Überfüllung geschlossen. Auch Ilfelder Familien verlassen den Ort um sich in die BRD abzusetzen.
- 1989 800 Jahre Stift Ilfeld.
- Herbst 1989 Beginn der friedlichen Revolution. Viele Ilfelder beteiligen sich an den  
Demonstrationen in Nordhausen.
- 09.10.1989 In Leipzig demonstrieren 7000 Menschen. Auch Ilfelder Jugendliche beteiligen sich an Lichterketten in Nordhausen.
- 04.11.1989 In Ost- Berlin demonstrieren etwa 500.000 Menschen, 26 Redner fordern politische Reformen. An gleichen  
Veranstaltungen in Nordhausen beteiligen sich viele Ilfelder Bürger. Diese Veranstaltungen fanden zumeist auf dem August-  
Bebel- Platz statt.

- 10.-12.11.89 Öffnung der Grenze Ellrich –Walkenried. Der 1. Zug verlässt am Sonntag gegen 11.00 Uhr den Bahnhof Nordhausen in Richtung Walkenried. An folgenden Wochenenden war auch für die Fußgänger die Grenze Rothesütte / Hohegeiß geöffnet. Die aufgerissene Strasse musste erst renoviert und der Grenzgraben in Richtung Jägerfleck zugeschüttet werden. Danach war die Strasse auch für Autos passierbar.
- 11.11.1989 Neugründung des SPD – Ortsverbandes.  
Vorsitzender: Walter Matzek  
21 Mitglieder, davon 5 Frauen.
- 07.12.1989 Erstes Treffen des zentralen Runden Tisches. Man einigt sich auf den 06.05.1990 als Termin für Neuwahlen zur Volkskammer. Vom Winter 1989 bis Frühjahr 1990 arbeitete der Runde Tisch auch in Ilfeld, in Zusammenarbeit mit der Bürgermeisterin Sieglinde Pischl.  
Es arbeiteten mit: Pastor Gerhard Knuth (parteilos),  
Dr. Schmidt (CDU),  
Frau Gröbel.
- 22.12.1989 Öffnung des Brandenburger Tores in Berlin.
- 18.03.1990 Erste freie und geheime Wahl zur letzten Volkskammer der DDR.  
Die „Allianz für Deutschland“ geht mit einem Stimmenanteil von 48,2% als Sieger hervor.
- 01.04.1990 Wiedereröffnung der Waldgaststätte Braunsteinhaus durch Fam. Weinrich.  
Die Tischlerei Böttcher feiert 90 jähriges Bestehen.
- 01.05.1990 Eröffnung der Bahnhofsgaststätte durch das Ehepaar Kriegsheim.
- 06.05.1990 Kommunalwahlen in DDR.  
Ergebnis in Ilfeld: 49,92% der wahlberechtigten Stimmen entfallen auf die SPD, die damit die Wahl in Ilfeld für sich entscheiden konnte. Bürgermeister wird Herr Walter Heike SPD.
- 01.06.1990 100 Jahre Dachdeckerei Bornemann.
- 16.06.1990 Ilfeld und Niedernhausen werden Partnergemeinden.  
Eröffnung der Videothek Ilgerstr. 20 durch Herrn Siegfried Fischer.
- Juni 1990 Gründung des Arbeiter- Samariter- Bundes in Ilfeld.  
Vorsitzende wird Frau Dr. Gisela Gärtner. Der ASB unserer Partnergemeinde Niedernhausen schenkte unserem Ortsverband einen Krankenwagen und einen PKW.
- 01.07.1990 Die Grenzkontrollen zwischen beiden deutschen Staaten entfallen. Der Vertrag über Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion tritt in Kraft, die D-Mark wird in der DDR zur allein gültigen Währung.
- 02.07.1990 Wiedereröffnung des Hotels und Restaurants „Zur Tanne“.
- 22.07.1990 Durch ein Ländereinführungsgesetz werden, mit Wirkung ab 14.10.1990, Mecklenburg- Vorpommern, Brandenburg,

- Sachsen- Anhalt, Sachsen und Thüringen wieder eingerichtet. Ilfeld wird (trotz Bürgerstimmen für Niedersachsen) zu Thüringen gehören.
- 01.08.1990 Elektromeister Axel Bornemann eröffnet seinen Handwerksbetrieb.
- 01.08.1990 Die Firma Heizung- Klima- Sanitärbereich wird von Herrn Karl-Heinz Grübel eröffnet.
- 23.08.1990 In der Nacht zum 23.08.1990 wird, nach langen Debatten, der Beitritt zur Bundesrepublik zum 03.10.1990 mit 2/3 Mehrheit beschlossen.
- 01.09.1990 Friseurmeister Wolfgang Labudda übernimmt den Friseursalon Johannesstrasse in private Hand.
- 07.-09.09.90 In Ilfeld findet das 1. Heimatfest nach der „Wende“ statt.
- Sept. 1990 Modernisierung und Eröffnung eines Ladens für Raumausstattung als Ergänzung des Handwerksbetriebes durch Sattlermeister Manfred Kappler.
- 01.10.1990 Geschäftseröffnung durch Herrn Hans- Jürgen Warthmann, Lindenallee, Gas- Wasser- Sanitär- Heizungsinstalation.
- 01.10.1990 Herr Andreas Bornemann eröffnet einen Parkettservice (Ilgerstrasse 1).
- 03.10.1990 Festgottesdienst für evangelische und katholische Christen anlässlich der Wiedervereinigung beider deutscher Staaten. Der gesamte Gemeinderat nahm am Gottesdienst teil. Mit einem Feuerwerk und Chorgesang wurde der Tag auf dem Kurpark festlich abgeschlossen. Viele Bürger nahmen an den Veranstaltungen teil.  
Übernahme des Kindergartens in die Rechtsträgerschaft der Gemeinde.
- 15.10.1990 Eröffnung der Physiotherapie – Praxis durch Gunda Fiebig in der Lindenallee.
- 17.10.1990 Ilfeld erhält Geschenke aus der Partnergemeinde Niedernhausen:  
1 Hochdruckreinigungsgerät, 1 Traktor mit Anhänger und anderen Zusatzgeräten, Rettungsringe und ein Wiederbelebungsgerät.
- 23.10.1990 1. Vollversammlung des neugegründeten SV Ilfeld Vorsitzender: Matthias Gerecke.
- 30.10.1990 Es bestehen Kontakte zwischen der Kantorei Bad Sachsa (Leitung Herr Kantor Schieferstein) und dem Kirchenchor Ilfeld sowie der Flötengruppe (Leitung Frau Gerlach) und der Instrumentalgruppe (Leitung Herr Klenke).
- Okt. 1990 Der Rabensteiner Stollen wird von 5 jungen Leuten aus Clausthal- Zellerfeld gepachtet. Sie haben das Ziel, ein Schaubergwerk einzurichten.
- 16.11.1990 Ilfeld stellt den Antrag zum Beitritt in den HVV (Harzer Verkehrs

- Verband. (eventueller Eintritt am 01.01.1991)
- Nov. 1990 Die Wanderfreunde Heinz und Bernd Fiebig, Fritz Gottfried, Albert Henschel und Andreas Volkmann vom Harzklub erneuern den Aussichtspunkt „Bielsteine“, (Früher vermutlich „Burg Bielstein“, bewohnt von Graf Elger oder Platz für Götterverehrung) durch Geländer und Bänke.
- 02.12.1990 1. Gesamtdeutsche Bundestagswahlen.  
1990 Ilfeld hat 2949 Einwohner.
- 06.12.1990 Eröffnung der Wäscherei und Heißmangel Petra Meinhardt. (Seit 1966 wurde der Heißmangelbetrieb durch Frau Ruth Aehle geführt.)
- 11.12.1990 Der Stiftsbezirk Ilfeld wird in einer Feierstunde in der Aula der ehemaligen Klosterschule (jetzt Fachkrankenhaus) vom Präses der Vereinigten Kirchen- und Klosterkammer Erfurt T. Weinrich, dem Präsidenten der Klosterkammer Hannover Herrn Professor A. Freiherr von Campenhausen übergeben.
- 12./13.12.90 Die Gemeinde Ilfeld zieht aus den Räumen der Bahnhofstrasse aus, und lässt sich im neuen Gemeindeamt in der Ilgerstrasse 23 (ehemals Schulgebäude) nieder.
- 27.12.1990 Eröffnung der Arztpraxis Dr. Angelika Korn in den Räumen der ehemaligen Ambulanz, Hohnsteiner Strasse.  
Die Fleischerei Biller wird durch den Schwiegersohn Fleischermeister Siegfried Kunde als Privatgeschäft weitergeführt.  
Frau Margot Kretschmar, Fachzahnärztin, übernimmt die bisherige Praxis in eigener Niederlassung (Lindenplatz 8).
- 28.12.1990 Eröffnung der Arztpraxis von Frau Sanitätsrat Gisela Gärtner in der Ilgerstrasse 23, in 4 Räumen (vormals 2 Klassenräume), in der unteren Etage des Gemeindeamtes.
- Dez. 1990 Der FDGB – Feriendienst wird aufgelöst.
- 01.01.1991 Die ehemaligen Angestellten der Volkssolidarität werden zur Betreuung der alten und hilfebedürftigen Bürger vom Arbeiter-Samariter- Bund (ASB) übernommen.  
Leitung: Frau Angela Tröbs  
Sozialstation: Frau Friedel.  
Die Kinderkrippe feiert 30jähriges Bestehen.  
Die Gemeinde übernimmt die Trägerschaft über Kinderheime (-Krippen) und Kindergärten.
- 30.01.1991 Gründung des VdK Ilfeld – Neustadt. Vorsitzender: Walter Kubach.
- Jan. 1991 Im Rahmen der ABM können Arbeiten an den Wanderwegen durchgeführt werden, die viele Jahre vernachlässigt wurden. 15 Arbeitskräfte fanden so Beschäftigung.
- 04.02.1991 Neue Physiotherapiepraxis mit Sonnenstudio von Claudia und Gerd Michaelis in der Ilgerstrasse 22 eröffnet.
- 01.03.1991 Frau Ina Muth betreibt die Küche im Kindergarten selbständig

und versorgt die Kindereinrichtung, die Alten- und Pflegeheime und die Rentner (Essen auf Rädern).

- 16.03.1991 Südharzfestival am Rabensteiner Stollen.
- 21.03.1991 Klee´s Schänke wird auf der Weidentalswiese eröffnet. Es ist dort das Jugendzentrum integriert.
- 27.03.1991 Eröffnung des Blumenpavillons Schmidt.
- März 1991 Zusammenlegung der Kinderkrippen in das Haus Weidenstrasse. Der Altbau in der Weidenstrasse wird ab sofort als Kinderkrippe genutzt.
- März 1991 Aus der Kreismeliorationsgenossenschaft „Helwi“, die ein von der staatlichen Landwirtschaft getragener Betrieb war, wurde die Helwi – Bau GmbH und Co KG. Der Personalbestand wurde von 227 auf 146 Mitarbeiter reduziert.  
Auch im Forstwirtschaftsbetrieb wurden 8 Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) unter Leitung von Herrn Peter Großmann geschaffen. Dadurch konnten für ehemalige Beschäftigte des Betriebes 100 Arbeitsplätze geschaffen werden.
- Frühj. 1991 Bei Bauarbeiten vor dem Geschäft Pojtinger entdeckte man einen sehr alten Brunnen, der 8 m tief mit Natursteinen gemauert war (vermutlich nach 1850 erbaut). Er soll durch Hochmauerung und Überdachung erhalten bleiben.
- Durch den immer umfangreicheren Abbau von Arbeitsplätzen und den Zusammenbruch ganzer Betriebe (FDGB- Feriendienst, Betrieb Vogel) im Kreis Nordhausen infolge der Reprivatisierungsmaßnahmen der „Treuhand“, wurden auch viele Ilfelder Bürger von der seit 45 Jahren nicht gekannten Arbeitslosigkeit betroffen.
- 01.04.1991 Erstmals werden nach Verbrauch die Wassergeldgebühren erhoben.
- 15.04.1991 1. Restaurierung am Fundament des Poppenturmes durch die Bergsicherung.
- 16.04.1991 Eröffnung einer rekonstruierten Station (nach BRD – Standard) im Fachkrankenhaus Ilfeld. Investitionsausgaben: 550 000 DM.
- April 1991 Eine Autowaschanlage wird in der „Helwi“ eröffnet.
- 01.05.1991 Die Gaststätte „Zur Krone“ wird wiedereröffnet.
- 12.05.1991 1. Konzert im Ilfelder Kurpark. (Sponsor: Herr Agthe)
- 13.05.1991 Fertigstellung des Parkplatzes und der Kläranlage am Rabensteiner Stollen durch die „Helwi“.
- 15.05.1991 Fertigstellung des Trinkwasser – Hochbehälters auf dem Espenberg.  
Die Firma Grübel feiert das Richtfest ihres neuen Betriebsgebäudes Ecke Niedernhausener / Gartenstraße.
- 25.05.1991 Südharzfestival am Rabensteiner Stollen, musikalische Unterstützung durch den Chor „Harmonie 1896“.

- 08.06.1991 Umbenennung des „Ernst- Thälmann- Ringes“ in „Niedernhausener Strasse“. Niedernhausen ist Partnergemeinde seit 1990. Es findet ein Straßenfest zur Namensgebung statt.
- 08.06.1991 Herr Uwe Lorenz eröffnet einen Lebensmittelkiosk an der Niedernhausener Straße.
- 09.06.1991 2. Konzert im Kurpark. (Sponsor: Herr Düsing)
- 17.06.1991 ABM – Kräfte setzen den Autoschutzweg (Otto-Hertzer-Weg) im Ilfelder Tal instand.
- 23.06.1991 Der Schützenverein Ilfeld – Wiegersdorf wird gegründet. Als Vereinslokal wurde der Saal der Gaststätte „Poppenberg´s Ruh“ ausgestattet. Vorsitzender: Wilhelm Neu.
- 23.06.1991 3. Konzert im Kurpark. (Sponsor: Gemeinderat)
- 29.06.1991 Einweihung des Wanderweges „Ilfelder Steig“ von Zorge bis Ilfeld, der jahrzehntelang durch Grenzbefestigungen nicht passierbar war. Die Einweihung erfolgte durch den Harzklubzweigverein Ilfeld.
- Juni 1991 Nach Renovierungs- und Sanierungsarbeiten übernimmt Fam. Sperlich das Lindeneck „Hassebrauck“.  
Die Telekom verlegt Leitungen in der Schröderstraße, Gartenstraße und Ilgerstraße für 150 Telefonanschlüsse.  
Die 2. öffentliche Telefonzelle wird in der Nähe der Gaststätte „Falkenstein“ im Ortsteil Wiegersdorf eingerichtet.
- 01.07.1991 Frau Jutta Schötensack eröffnet ein Schreibwarengeschäft in der Ilgerstraße, vorher Kiosk Unicef.
- 05.-07.07.91 In Ilfeld fand das Heimatfest auf der Weidentalswiese statt. Singen des Chores „Harmonie 1896“.
- 09.07.1991 Die staatlichen Forstwirtschaftsbetriebe werden aufgelöst.  
Die neue Bezeichnung lautet: Thüringer Forstamt Ilfeld  
Thüringer Forstamt Ellrich.  
Beide Forstämter befinden sich in der Lindenallee:  
Forstamt Ilfeld im alten Hauptgebäude  
Forstamt Ellrich im Anbau.
- 15.07.1991 Verlegung der Zentralbücherei in das alte Rathaus, Ilgerstraße.
- 19.07.1991 Die Wohnungsgenossenschaft EG Ilfeld – Niedersachswerfen wird im  
Genossenschaftsregister beim Kreisgericht Erfurt im  
Handelsregister unter Nr. 104 eingetragen.
- 26.07.1991 Schuhladen Rakebrandt wird im Hause Kaufmann Kappler in der Lindenallee eröffnet.
- Juli 1991 Zusammenlegung des Kindergartens und der Kinderkrippe Haus II in der Karl- Liebknecht- Straße. (wird bis 30.09.1992 als Kindergarten weitergeführt)  
Der Lohnsteuerhilfverein „Ludwigshafen e.V.“ gründet in Ilfeld Eichberg 14a, eine Niederlassung unter Leitung von Daniele Philipp.  
Das seit 1989 im Umbau befindliche „Haus Füllental“ steht nunmehr den Gästen mit einem gemütlichen Jägerstübchen zur

Verfügung.

Eröffnung der Zahnarztpraxis Bäßler in der Ilgerstrasse 4.

Die Küche des Kindergartens und der Krippe wird von Frau Ina Muth als Privatunternehmen weitergeführt.

- Sommer 91 Die Orgel der St. Georg- Marien- Kirche in Ilfeld wird renoviert.
- 01.08.1991 Das Fachkrankenhaus in Ilfeld wurde durch die Bundesanstalt für Angestellte in Berlin als Rehabilitationsklinik anerkannt und findet in den entsprechenden Katalogen Aufnahme. Es erhält den Namen „Neanderklinik Harzwald“.
- 01.08.1991 Im Schulgebäude Ilfeld Steinfeld / Schröderstraße werden zwei selbständig verwaltete Schulen eingerichtet.  
1. Staatliche Grundschule – Schulleiter: Jutta Petzoldt  
2. Staatliche Regelschule – Direktor: Günther Woldt.
- 01.08.1991 Gründung der Baugesellschaft m.b.H. Kirchner und Schakat in der Lindenallee 44 (ehemals Parkettfabrik / Staatlicher Forstwirtschaftsbetrieb).
- 23.08.1991 Im Laden Pojtinger wird eine Vertretung der „Roland – Reisen“ eröffnet.
- 25.08.1991 4. Konzert im Kurpark. (Sponsor: Herr Voß)
- Aug. 1991 Eröffnung des Cafés „Haus Steinberg“ durch Frau Inge Wiehle und Herrn Steffen Scholz.
- 01.09.1991 Umwandlung der POS Ilfeld in eine Grundschule Klasse 1 – 4 und eine Regelschule mit Realschulabschlussmöglichkeit. Beginn des katholischen Religionsunterrichtes.
- 02.09.1991 Herr Leo Felgenhauer eröffnet sein neues Geschäft in der Lindenallee 40. Er übernimmt die Wildkammer des ehemaligen Staatlichen Forstwirtschaftsbetriebes.
- 06.09.1991 Der Bürgermeister Walter Heike wird in das Beamtenverhältnis auf Zeit berufen.
- 06.09.1991 In der Gemeinde Ilfeld existieren 15 Vereine mit 630 Mitgliedern.
- 13.09.1991 Der neugegründete Förderverein „Technisches Denkmal Mittelwerk“ hat Ziel, die Stollen des Kohnsteins zu erhalten (V – Waffen Produktion). Damit soll auch ein unrühmliches Zeugnis deutscher Geschichte bewahrt werden.
- 15.09.1991 Die Strecke der Harzquerbahn „Schierke – Brocken“ wird wieder für den Personenverkehr freigegeben. Nach der Teilung Deutschlands konnte man als DDR – Bürger anfangs noch den Brocken „erklimmen“, zu Fuß und mit der Bahn. Seit dem 13.08.1961 (Mauerbau in Berlin) war das Brockengebiet für jeden „Publikumsverkehr“ gesperrt.
- Sept. 1991 Neueröffnung des erweiterten Raumausstattergeschäftes Manfred Kappler in der Lindenallee.
- 15.10.1991 Das ehemalige Nordbrand – Ferienhaus „Hufhaus“ wird von Hans-Georg Burhan als Hotelbetrieb gepachtet und eröffnet. Durch die Treuhand wurde das ehemalige Ferienhaus an einen

- westdeutschen Unternehmer verkauft.
- 18.10.1991 Im ehemaligen Gebäude der Gemeindeverwaltung (Bahnhofstrasse) wurde das Beratungszentrum Agthe (Stammbetrieb Essen) eröffnet. Angeboten werden Steuer- und betriebswirtschaftliche Beratung, Finanzdienstleistungen Versicherungen und Rechtsberatung.
- 25.10.1991 HMJ eröffnet Büroräume im Gebäude der Bergsicherung.
- Okt. 1991 Die Schutzgemeinschaft „Rettet den Südharz“ wird mit verschiedenen Bürgern aktiv und wehrt sich gegen Vorhaben, die Steinbrüche (auf Grund der Gesetze der „de Maiziére – Regierung“) radikal auszubeuten, und so das Landschaftsschutzgebiet des Südharzes zu schädigen.
- Okt. 1991 Die im letzten Halbjahr errichteten Parkplätze: Netzkater, Bahnhofstrasse und Ilgerstrasse werden mit Parkuhren versehen.
- 01.11.1991 Frau Marion Kubatschka übernimmt die bisher staatlich verwaltete Apotheke in Ilfeld Ilgerstraße als privater Pächter.
- 19.11.1991 Eröffnung des Penny –Marktes (Lebensmitteldiscounter / REWE) Hohnsteiner Straße mit 650 m<sup>2</sup> Ladenfläche.
- 29.11.1991 Nach dem Land - Jagdgesetz ist die Jagdgenossenschaft Ilfeld – Wiegersdorf gegründet worden.
- 30.11.1991 Im Ortsteil Sophienhof wurde ein neuer Glockenstuhl durch ABM – Kräfte errichtet. Weitere Wanderwege, die zum Ortsbereich gehören, wurden ebenfalls fertiggestellt.
- Nov. 1991 Bürgerprotest der Ilfelder gegen die hohe Lärmbelästigung an der B4.
- 03.12.1991 Gründung des Ortsverbandes der Vertriebenen in Ilfeld. Vorsitzende: Frau Marianne Westphal.
- 07.12.1991 1. Weihnachtsmarkt in Ilfeld.
- 07.12.1991 Eröffnung eines 2. Ladengeschäftes für Elektrogroßgeräte durch „Elektro – Kiesewetter“ in der Gartenstraße.
- Dez. 1991 Eröffnung eines Pelzladens in der Lindenallee, das 14 Tage später ausgeraubt und nicht wieder eröffnet wird.
- 1991 Ilfeld hat 2885 Gemeindebürger.
- Jan. 1992 Eine Bürgerinitiative richtet sich an den Bundesminister für Verkehr Günther Krause in Bonn, um den Bürgern und Heiminsassen von Ilfeld zu helfen, da der Verkehrslärm unerträglich wird und bereits zu gesundheitlichen Schädigungen führte. Reaktion: Im September 1992 wird eine Bitumendecke auf die B4 aufgetragen. Die von der SPD mehrheitlich regierte Gemeindevertretung strebt nach Beruhigung der Verkehrslage im Ortsbereich, um so Ilfeld zu einem heilklimatischen Luftkurort entwickeln zu können, und regt eine Ortsumgehung durch Umverlegung der B4 an.
- Jan. 1992 Neueröffnung des Lohnsteuervereins „Ludwigshafen e.V.“ im



Grundstück Eichberg 14a.

- 01.02.1992 Nach Kauf und Renovierung des Gebäudes der ehemaligen Zentralbücherei fand die Eröffnung der „Spielothek“ Fischer statt.
- 09.02.1992 Die Eheleute Jutta und Hans - Georg Burhan haben das Waldhotel „Hufhaus“ (vorher Eigentum des VEB Nordbrand) offiziell wiedereröffnet. Außer der gastronomischen Betreuung stehen 54 Betten der Wiederbelebung des Tourismus im Südharz zur Verfügung.
- 06.03.1992 Sparkassenüberfall in Ilfeld, die Täter konnten in den alten Bundesländern gestellt werden.
- 26.06.1992 Der Bürgermeister Walter Heike erkrankt ernsthaft, und mußte von seinem Arbeitsplatz aus sofort in das Südharz - Krankenhaus eingeliefert werden. Er wurde dort stationär behandelt.
- 06./07.1992 Kauf des Gutes (Stiftsbezirk) durch Herrn Agthe zum Ausbau eines Hotels (Reittouristik).
- 01.07.1992 Der Landkreis übernimmt die Entsorgung des Ilfelder Hausmülls.
- 13.07.1992 Der Bürgermeister Walter Heike verstirbt nach kurzer schwerer Krankheit im Südharz – Krankenhaus in Nordhausen.
- 16.07.1992 Die Beerdigung fand unter großer Beteiligung aller Vereine und Institutionen des Ortes statt. Auch viele Bürger des Ortes gaben ihm die letzte Ehre. Mitglieder des Schützenvereines trugen den Sarg zu Grabe. Der Chor „Harmonie 1896“ umrahmte die Feierstunde. Die Verdienste des Toten und sein Leben würdigte der Sprecher Herr Hoffmann. Auch Herr Matzek als Vertreter der SPD und Vertreter aus Niedernhausen sprachen am offenen Grab.
- 03.08.1992 Auf Beschluss der Gemeindevertretung wird Herr Jürgen Köhler als amtierender Bürgermeister berufen.
- 09.08.1992 Es gab einen Hitzerekord mit 37 Grad im Schatten.
- 10.08.1992 Der neue Bürgermeister wird vereidigt.
- 29.08.1992 Das Geschäft Köhler – Ahlert – Pojtinger wird 100 Jahre alt. 1892 gegründet von Frau Karoline Köhler (genannt Oma Pauline), später Firma Walter Köhler, dann Reinhold Ahlert, jetzt Geschäft Pojtinger – Müller.
- 01.09.1992 Die Gemeindevertretung beschließt eine Satzung über die Erhebung eines Fremdenverkehrsbeitrages.
- 03.09.1992 Der neue Bürgermeister Jürgen Köhler, parteilos, nimmt seine Amtsgeschäfte auf.
- 17.-20.09.92 In Ilfeld fand die 1. Kirmes nach rund 30 Jahren statt. Der Schützenverein Ilfeld / Wiegersdorf war Initiator und verantwortlich für die Veranstaltung. Mit dem Umzug des „Erbesbär“ begann die Kirmes, und sie klang mit einem Tanz aus. Viele Einwohner beteiligten sich an dieser alten Tradition.

- Sept. 1992 Neueröffnung des Gasthauses „Falkenstein“. Eigentümer: Fam. Heise.
- 01.10.1992 Der Kindergarten II wird aufgelöst. Er wird in den Kindergarten I, Weidenstraße, eingegliedert. In dem bisherigen Kindergartengebäude Karl- Liebknecht-Straße werden die Gemeindebücherei, der ASB und der Seniorentreff untergebracht.
- 03.10.1992 Anlässlich des Tages der Deutschen Einheit fand unter anderem ein Höhenfeuerwerk im Kurpark statt.
- 11.10.1992 Einweihung der neuen Apotheke „An der Harzquerbahn“ in der Johannesstraße, die am 12.10.1992 eröffnet wurde.
- 12.10.1992 Übernahme der ehemaligen Konsumkaufhalle durch „Edeka“. Pächter in eigener Verantwortung: Herr Rödiger.
- 17.10.1992 Die Renovierung des Poppenturmes wird mit einem Festakt abgeschlossen. Festredner war Landrat Schröter.
- 18.10.1992 Eröffnung des Modegeschäftes Heidi Tanai in der Lindenallee.
- Okt. 1992 Neueröffnung der Tischlerei Uwe Fiebig und des Geschäftes für Motorgeräte Bernd Fiebig in der Hohnsteinerstraße.
- Okt. 1992 Ilfeld und Neustadt haben jeweils den Beschluss gefasst, im Gemeindeamt Ilfeld ein Einwohnermeldeamt einzurichten.
- 15.11.1992 1. Kranzniederlegung durch evangelische Christen und Vertreter des Gemeindevorstandes am Volkstrauertag am Denkmal der Gefallenen des 1. Weltkrieges in Ilfeld.
- 22.11.1992 Am Totensonntag fand die gleiche Veranstaltung am Wiegersdorfer Kriegerdenkmal statt.
- 17.12.1992 Abschluss der Erdgasumstellung in Nordthüringen mit einem Erdgasfest in Ilfeld. Dazu fand eine festliche Abfackelung des Erdgases vor der Gemeindeverwaltung in Ilfeld statt.
- 17.12.1992 Einweihung des neuen Seniorenclubs innerhalb der Sozialstation, in der Karl- Liebknecht- Straße.
- 17.12.1992 Eröffnung der Ilfelder Gemeindebücherei (vormals Zentralbücherei) im Gebäude der Sozialstation. Leitung: Frau Jauer (ABM).
- 17.12.1992 Der 2. Ilfelder Weihnachtsmarkt wird in der Bahnhofstraße eröffnet, und am 20.12.1992 beendet.
- 31.12.1992 Schließung der Bierstube „Am Rödigen“.
- Dez. 1992 Der letzte Auftritt der Saitenspielgruppe findet in der Wiegersdorfer Kirche statt.  
Im gesamten Jahr 1992 zählte Ilfeld 12968 Übernachtungen und lag damit an 3. Stelle im gesamten Kreis Nordhausen.
- 1992 Ilfeld hat 2851 Gemeindebürger.
- 01.01.1993 Nach mehrmonatigen Verhandlungen mit dem Thüringer Umweltministerium, hat die Firma Gebhardt & König, Gesteins- und Tiefbau GmbH (GKG) mit Sitz in Recklinghausen, die

- „Bergsicherung Ilfeld“ übernommen.
- 01.01.1993 Eine Beratungsstelle der „AOK – Nordthüringen“ wird in der Gemeindeverwaltung (ehemalige Aula) auf Initiative des Herrn Kubach und Bürgermeister Köhler eingerichtet.
- 01.01.1993 Eröffnung der Gemeindebibliothek in der Karl- Liebknecht-Straße.
- 08.01.1993 „Rätsch´s versteckter Laden“ wird in der Hohnsteiner Straße 17 eröffnet. (ehemals Helwi - Speiseraum) Das Warensortiment entspricht dem eines ländlichen Kaufhauses.
- 15.01.1993 Das Waldhotel „Hufhaus“ wird vom neuen Pächter Mathias Leitschuh übernommen. Das ehemalige Erholungsheim des VEB Nordbrand wurde von der Treuhand an einen unbekanntem Bürger aus den alten Bundesländern verkauft. Der 1. Pächter war ebenfalls ein Bürger der alten Bundesländer.
- 30.01.1993 Die Telefonvorwahlnummern werden im gesamten Bundesgebiet umgestellt. Ilfeld erhält die Vorwahl (036331).
- 03.02.1993 Beginn der Abrissarbeiten: Saal der Gaststätte „Linde“, Hofgebäude der Drogerie Müller.
- 04.02.1993 Gründung des Musikvereins „Ilfelder Blasmusikanten“.
- 08.02.1993 Beginn des Abrisses der Scheune und später des Hauses Lindenallee 5. Besitzer: Friedrich Wilhelm Neu, früher Fuhrbetrieb und Holzhandel Kappler. Und Neubau eines Mehrfamilienhauses.
- 19.02.1993 Abschluss der Abrissarbeiten.
- 01.03.1993 Abbau der elektrischen Oberleitungen in der Ilgerstrasse. Das Erdkabel zur Energieversorgung wurde noch vor der Wende verlegt.
- 09.03.1993 Nach gründlicher Renovierung des Hauses Norbert Pezely (vormals Baugeschäft Karl - Paul Hirschelmann, eröffnet die Ehefrau Ruth Pezely im Untergeschoss eine „Quelle – Agentur“.
- März 1993 Der Kreistag Nordhausen beschließt rückwirkend zum 01.01.1993 endgültig den Trägerwechsel der Neanderklinik „Harzwald“ Ilfeld.
- 31.3.-2.4.93 Auf der B4 kam es zu erheblichen Verkehrseinschränkungen zwischen Niedersachswerfen und Ilfeld in Höhe des Gewerbegebietes Ilfeld, um den Abwasserkanal für die provisorische Kläranlage im Straßenbereich und im Gleisbereich der Harzquerbahn bauen zu können. Der Verkehr wurde durch eine Ampelanlage geregelt.
- 11.04.1993 Osterfeuer auf dem Mühlberg.
- 14.04.1993 Offizielle Eröffnung des Grußkartenvertriebes im Gewerbegebiet Steinfeld. Außer dem Grußkartenvertrieb haben sich im Ilfelder Gewerbegebiet das Autohaus Gerecke, ein Getränkeshändler, und ein Vermittlungsbüro für Wohnmobile, gekoppelt mit Türen-

und Fensterbau angesiedelt.

- 15.04.1993 Der Präsident der Klosterkammer Hannover, Herr Professor Freiherr von Campenhausen überreichte der Fachklinik anlässlich ihres Jubiläums Kunstwerke: eine dreiteilige Bronzeplatte und Wandteppiche der Künstlerinnen Carola Helbing – Erben und Regina Rademacher. Die graphische Gestaltung der Bronzeplatten führte der Graphiker Jürgen Ellenberg, Erfurt, aus. Die Bronzereliefplatten schuf danach der Bildhauer Harald Stiedung, Bad Langensalza.
- 26.04.1993 Die Demontage der nicht mehr genutzten Lichtmasten in der Ilgerstraße beginnt.
- Apr. 1993 Um den Bürgern zeit- und finanziell aufwendige Wege zu ersparen, wird eine Meldebehörde im Ilfelder Gemeindeamt eingerichtet. Leiterin ist Frau Regina Steinert. Mit der Bestätigung der Verwaltungsgemeinschaft können Neustadt und weitere Orte eingebunden werden.
- 30.04.1993 Im Kurpark wird, verbunden mit einem Blaskonzert, der Maibaum gesetzt.
- 01.05.1993 Ein vom Freundeskreis „Ehemaliger Ilfelder Schüler e.V.“ gesponsertes Konzert, findet in der St. Georg- Marien- Kirche statt. Während dieser Veranstaltung wurde das auf Kosten des Vereins restaurierte Marienbild (Fensterbild in der linken Fensterseite der Kirche), der Kirchengemeinde offiziell übergeben. (Wert: 10000 DM)
- 08.05.1993 Von der IG Handel und Gewerbe unserer Gemeinde wurde vor der Kaufhalle ein Frühjahrsmarkt durchgeführt. Zu diesem Anlass wurde eine Eiche eingangs der Gartenstraße gepflanzt. Ein Frühschoppen mit Blasmusik schloss sich an.
13. 5.1993 Blockierung der B4 durch Umweltschützer im Bereich Krimderode bzw. Niedersachswerfen unter Beteiligung von Kommunalpolitikern aller politischen Parteien (u.a. der Bürgermeister von Nordhausen Dr. Manfred Schröter und Ilfeld Herr Jürgen Köhler), um den naturgefährdenden Rohstoffabbau im Südharz zu stoppen.
- 15.05.1993 Das durch ABM – Kräfte renovierte Ilfelder Freibad wurde eröffnet.
- 28.05.1993 Richtfest für das im Bau befindliche Altenpflegeheim „Sonnenhof“.
- Mai 1993 In Ilfeld – Wiegersdorf werden Telefon- und Gasanschlüsse verlegt.
- 01.06.1993 Nunmehr gehört auch das unter Denkmalschutz stehende ehemalige Amtsgericht (Ilfeld war Kreisstadt) zur Harzwaldklinik. Somit wurde ein geschlossenes „Bauensemble“ mit einem Rechtsträger geschaffen. Jahrelang war dort das Ilfelder Kino untergebracht, es existiert nicht mehr.
- 06.06.1993 „Die Goldene Konfirmation“ für die Konfirmationsjahrgänge 1942/43 fand in der St. Georg- Marien- Kirche statt. Von beiden

- Jahrgängen nahmen 19 Konfirmanden und Konfirmandinnen teil.
- 09.06.1993 Auf dem Ilfelder Sportplatz gastierte die „Monster – Truck – Show“ mit ihren Attraktionen.
- 25.- 27.06.93 Das Ilfelder Schützen- und Heimatfest wurde gefeiert.
- Juni 1993 Die gesamte Burgstraße steht unter Denkmalschutz.
- 13.07.1993 Gunda Fiebig eröffnet ihre neue Physiotherapie – Praxis in der Ilgerstraße 9.
- 16.07.1993 Beginn des Baus des Bürgersteiges zwischen Kreuzung Lindenallee – Johannesstraße bis zur „Tanne“.
- 16.07.1993 Beginn des Anbaus des Ladengeschäftes Nebelung.
- 31.07.1993 Neueröffnung „Barbaras Fachgeschäft“, ein Fachgeschäft für Untertrikotagen.
- Juli 1993 Der Edeka – Aktivmarkt wurde modernisiert und erweitert.
- Juli 1993 Fessels „Frischeck“ wurde in Oberilfeld eröffnet.
- Aug. 1993 Das Transformatorenhäuschen am Ortseingang, Lindenallee, wird als Wahrzeichen Ilfelds, auf Wunsch der Gemeinde, nicht von der EWAG Abgerissen, sondern für 1 DM an die Gemeinde verkauft. Interessierte Bürger konnten sich als Nutzer melden.
- Aug. 1993 Als öffentliche Einrichtung wird Mittwochs in der Bahnhofstraße ein Wochenmarkt durchgeführt.
- Aug. 1993 Auf die Straße vom Knotenpunkt Schule bis ins Gewerbegebiet ist eine Schwarzdecke aufgetragen worden.
- Aug. 1993 Die provisorische Kläranlage im Bereich Rosensteg ist fertiggestellt und nimmt ihren Probetrieb auf.
- 11.09.1993 Einschulung in der Grundschule Ilfeld.
- 12.09.1993 Einschulungsgottesdienst.  
Der Tag des offenen Denkmals wurde mit vielen Aktionen des Teams des „Rabensteiner Stollens“ gestaltet.
- 13.09.1993 Erstmalig müssen die Ilfelder Haupt- und Realschüler die Schule in Niedersachswerfen besuchen. In der ehemaligen Haupt- und Regelschule wird der Unterricht des Ilfelder Gymnasiums eröffnet. Es werden vorläufig nur die Klassenstufen 5-7 unterrichtet. Der Freundeskreis ehemaliger Schüler e.V. begrüßt, nach 50 Jahren wieder ein Gymnasium in Ilfeld zu haben. Sie bedauern aber, es nicht als Gymnasium in freier Trägerschaft als Fortsetzung der Klosterschule (Auflösung 1934!) führen zu können.
- 13.09.1993 Es gelten höhere Fahrpreise für den Busverkehr im Landkreis Nordhausen. Eine Einzelfahrt Ilfeld – Nordhausen kostet 2,20 DM, über Neustadt 2,60 DM.
- 15.09.1993 Einweihung des neuen Seniorenheimes „Sonnenhof“. Das Seniorenheim „Sonnenhof“ ist eine gemeinnützige Heimträgergesellschaft m.b.H. Der Umzug der Senioren erfolgte am 16.10.1993.

- Sept. 1993 Durch die ASB –Station in Ilfeld erfolgt wieder die Betreuung älterer und pflegebedürftiger Menschen im Bereich der Hauswirtschaftshilfe.
- 2.& 3.10.93 Ilfeld feierte Kirmes. Sie begann mit dem Umzug des Erbesbär in den Straßen Ilfelds. Der 1. Tag fand seinen Abschluss mit einem Kirmestanz im Schützensaal. Der 2. Tag begann mit Blasmusik und Frühschoppen und klang mit einem Tanz im Schützensaal aus.
- 03.10.1993 Tag der deutschen Einheit. Es erfolgte die Übergabe des Feuerwehrautos von der Partnergemeinde Niedernhausen. Außerdem fand die Eröffnung der neuen Heimatstube statt. Verantwortlicher Leiter: Herr Gerlach. Mit einem Höhenfeuerwerk in Wiegersdorf fand der Tag seinen Abschluss.
- 09.10.1993 Thüringens Ministerpräsident Bernhard Vogel besuchte im Rahmen einer CDU – Landeswanderung auch die Neanderklinik in Ilfeld.
- 13.10.1993 In der „Tanne“ fand eine Veranstaltung der CDU – Ortsgruppe für alle Bürger der Gemeinde statt. Anwesend waren der Landratsabgeordnete Primas, der Landrat Joachim Claus und der Bürgermeister Jürgen Köhler. Die Struktur des Kreises Nordhausen soll erhalten bleiben. Außerdem wurde die Aufnahme der Umgehungsstraße Ilfeld - Niedersachswerfen im Bundeswegeplan begrüßt.
- 19.10.1993 Wahl des neuen SPD-Ortsvorstandes Ilfeld.
- Im Okt. 1993 In den ehemaligen Kindergarten /Kinderhort in der Karl-Liebknecht-Str. zogen der ASB und die Bücherei ein. In der oberen Etage fand der Jugendklub seinen Sitz.
- 26.10.1993 Wahl des neuen Vorsitzenden des SPD-Ortsverbandes. Es wurde Herr Rainer Lautenschläger gewählt.
- 05.11.1993 Die Gemeinde Rothesütte (115 Einwohner) wurde nach Ellrich eingegliedert, und sind somit aus der Gemeindezugehörigkeit von Ilfeld ausgeschieden.
- 06.11.1993 Das Alten- und Pflegeheim „Sonnenhof“ wurde offiziell eröffnet.
- 09.11.1993 Die TA meldet, das auch in der Ilfelder Neanderklinik Zivildienstleistende ihren Dienst tun.
- 27.11.1993 Die Hoch – Tief AG kündigt dem Pächter Brachmann fristlos die Gaststätte „Hegerbachtal“, vormals Hochbau – Kombinat.
- 30.11.1993 Dem Gaststättenehepaar Gerd und Gabriele Kleemann wird vom jetzigen Besitzer der „Tanne“ die Pachtlizenz für das „Café am Burgberg“ sofort entzogen.
- Ende Nov. 93 beginnen die Abrissarbeiten an den Ferienobjekten (ehemals Kali – Bleicherode) in Wiegersdorf unterhalb der Südharz – Sportstätte: Bungalows, Ferienlagergebäude und angefangener Neubau.
- 01.12.1993 Der letzte Schuhmacher Ilfelds, Heinz Steinert, schließt sein Geschäft, das er 1984 von seinem Vater übernahm.

- 04.12.1993 Eröffnung des Reisebüros „Dau“ (Bad Sachsa) in der Lindenallee 4. Inhaberin: Ursula Dau.
- 1993 Ilfeld hat 2849 Gemeindeglieder.
- 15.01.1994 Ab 15.01.1994 präsentiert die Firma „Ofenbau Neumann“ auf 100 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche ein umfangreiches Angebot an Öfen. Inhaber ist Axel Neumann.
- 21.01.1994 Waldhotel „ Gänseschnabel“ wird feierlich eröffnet.
- 31.01.1994 Die Harzer Schmalspurbahn ist ein Jahr in regionaler Trägerschaft.
- März 1994 Eine Ilfelder Bürgerinitiative (60 Bewohner der Ilfelder Ilgerstraße) fordert eine 30-km/h-Begrenzung auf der B4. Das Landratsamt lehnte ab.
- 11.04.1994 Konstituierende Sitzung der Verwaltungsgemeinschaft "Hohnstein/Südharz". Zur VG gehören neun Gemeinden: Niedersachswerfen, Ilfeld, Neustadt, Buchholz, Herrmannsacker, Harzungen, Petersdorf, Rodishain, Stempeda. Einwohnerzahl insgesamt: 9430
- 12.04.1994 Wolkenbruchartige Niederschläge führen zum Jahrhunderthochwasser im gesamten Harzgebiet und in Thüringen. Zeitweilige Sperrung der HSB-Strecke. Erdbeben.
- 28.04.1994 Der Gemeindegliederwahlausschuss konstituierte sich. Bürgermeister Köhler leitete die Vorbereitung und Durchführung der Gemeindegliederwahlen am 12.06.1994.
- 30.04.1994 Arbeitslosenquote im Kreis Nordhausen: 21,9 %, 10 116 sind ohne Arbeit.
- Mai 1994 Abschluss eines Staatsvertrages der Wirtschaftsministerien von Sachsen-Anhalt und dem Freistaat Thüringen sowie der Harzer Schmalspurbahn zur Erhaltung der 3 Schmalspurbahnen im Harz.
- 05.05.1994 Gedenken an der 100. Wiederkehr der Einweihung des des Poppenturmes.
- 14.05.1994 Der Harzklubzweigverein Ilfeld nimmt auf Initiative des Harzklubzweigvereins Hasselfelde an einer Protestaktion am "Unterberg" gegen die Neueröffnung der geplanten Steinbrüche Sophienhof/Lindenhöhle und Stiege/Düselsberg teil.
12. Juni 1994 Wahl des Bürgermeisters der Gemeinde Ilfeld – Wiegersdorf  
Wahl des Landrates Landkreis Nordhausen.
- 01.07.1994 Die Bibliothek Ilfeld wird in die Trägerschaft des Arbeiter-Samariter-Bundes übergeben.
- 01.07.1994 Mit dem 01.07.1994 ist Ilfeld Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft „Hohnstein-Südharz“. Der Sitz befindet sich im bisherigen Gemeindeamt Ilgerstraße.
- 01.07.1994 Herr Rainer Lautenschläger ist ehrenamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Ilfeld.

- 31.07.1994 Wie der Kirchengemeinde Ilfeld mitgeteilt wurde, übernimmt die Kirchen- und Klosterkammer Hannover die Kosten für die Restaurierung der seit Jahren ausgebauten 5 farbigen Bleiglasfenster.
- 13.07.1994 Eröffnung des Augenoptik – Fachgeschäftes Eckhardt Weissel in der Ilgerstraße (vormals Cafe Kleemann)
- Juli 1994 Das Dach der Wiegersdorfer Kirche wird neu gedeckt. Der Altarraum und das Deckengewölbe über dem Altarraum werden in der Ilfelder Kirche renoviert.
- 15.08.1994 Bauarbeiten im Gewölbe im Chorraum der 125 Jahre alten St.-Georg-Marien-Kirche. Das Gewölbe drohte auseinander zu brechen. Der Turm wird anschließend saniert.
- 1994 Ilfeld hat 2.918 Gemeindebürger.
- 1995 75 Jahre Land Thüringen
- Januar 1995 Das Gebäude Ilgerstraße (gebaut als Witwensitz der Klosterlehrer, dann Schulgebäude, Bürgermeisteramt, Wohnhaus), in dem heute die Heimatstube untergebracht ist, wird saniert. Im oberen Teil des Hauptgebäudes soll die künftige Kurverwaltung sowie das Amtszimmer des Bürgermeisters entstehen.
- Januar 1995 Die Südharzer Forstämter Ilfeld und Ellrich haben in den letzten 3 Jahren 37 Wanderschutzhütten errichtet.
- 12.01.1995 Der durch die Goethe-Übernachtung (1777) bekannte Gasthof „Zur Krone“ wurde als Hotel garni aus- und umgebaut und als „Zur Goldene Krone“ eröffnet.
- 01.04.1995 Die Bahnstrecke auf dem Gelände des „Rabensteiner Stollen“ wird mit einem Volksfest eröffnet.
- 26.04.1995 Gedenkveranstaltung zum 400. Todestag von Michael Neander in der Harzwaldklinik Neander.
- 03.07.1995 Staatliche Anerkennung als Erholungsort – Ilfeld ist berechtigt, die Bezeichnung „Staatlich anerkannter Erholungsort“ zu führen.
- 15.07.1995 Neueröffnung des Hotels „Am Kloster“, zu dem das ehemalige Amtsgerichtsgebäude umgestaltet wurde (errichtet 1866).
- 31.07.1995 Buchholz löst sich aus der Verwaltungsgemeinschaft „Hohnstein-Südharz“ und gehört nun zu Nordhausen.
- 10.09.1995 Gegen 16.15 Uhr wurde vom Ministerpräsidenten von Sachsen - Anhalt, Herrn Dr. Höppner, das Los für die Ausrichtung des Harzfestes 1996 gezogen. Die Gemeinden Ilfeld und Neustadt aus der VG „Hohnstein – Südharz“ hatten sich zum 2. Mal beworben und waren diesmal die glücklichen Gewinner.
- 14.10.1995 Wiedereinbau der 5 Altarfenster der Ilfelder Kirche durch Stiftung der Kosten von 69.000 DM durch die Klosterkammer Hannover.
- 03.10.1995 Ilfelder feiern mit Freunden aus Niedernhausen – Feuerwerk krönt fünf Jahre Einheit und Partnerschaft



- 17.10.1995 Auf den Schienen der HSB werden künftig weniger Dampfloks fahren.
- 21.10.1995 In der Partnergemeinde Niedernhausen findet ein Empfang mit Sekfrühstück statt. Gefeierte wurden:  
15 Jahre Partnerschaft mit Wilrijk/Belgien  
5 Jahre Partnerschaftsvertrag mit Ilfeld.  
Die Ilfelder Grüße überbrachte Bürgermeister Lautenschläger.
- 08.11.1995 Arbeitslosenquote beträgt im Landkreis Nordhausen 15,9%
- 21.11.1995 Die Ilfelder Bürger sind aufgerufen, die Unterlagen zur Kurortentwicklungsplanung anzusehen und ihre Meinung zu äußern.
- 08.12.1995 Wiedereröffnung der Waldgaststätte „Braunsteinhaus“
- Dez. 1995 Im Landkreis Nordhausen sind im Dezember 8.351 Personen ohne Arbeit.
- 01.01.1996 Neubildung des Standesamtsbezirkes. In der VG „Hohnstein - Südharz“ werden die Standesämter Neustadt und Ilfeld zusammengelegt.
- 10.02.1996 Den Rücktritt von Bürgermeister Rainer Lautenschläger (SPD) will die CDU-Ortsgruppe in der nächsten regulären Gemeinderatssitzung fordern.
- 14.02.1996 Bürgermeister von Ilfeld reicht den Rücktritt ein. Es folgen Neuwahlen in Ilfeld.
- 16.03.1996 Tragischer Verkehrsunfall auf der B4 fordert zwei Todesopfer, die in Ilfeld wohnten.
- April 1996 Ein Heimat- und Fremdenverkehrsverein Ilfeld/Wiegersdorf befindet sich in Gründung.
- Mai 1996 Ab Pfingsten können in Thüringens nördlichsten Schaubergwerk „Rabensteiner Stollen“ Rundführungen unternommen werden.
- Mai 1996 Ein Radwanderweg durch den Harz ist eingeweiht und wird in einer neuen Radwanderkarte vorgestellt.
- 19.05.1996 Neuwahl des Bürgermeisters in Ilfeld.
- 24.05.1996 Die Sanierung der Brücke Johannesstraße – Hohnsteiner Straße wurde termingerecht abgeschlossen.
- 01.06.1996 Die HSB setzt mit dem Fahrplanwechsel auf der Strecke Nordhausen –Ilfeld neue Triebwagen ein
- 02.06.1996 Nach einer Stichwahl heißt der neue Ilfelder Bürgermeister Erhard Weiser (904 Stimmen). Seine Konkurrentin Gisela Gärtner bekam 445 Stimmen. An dem Urnengang hatten 1.349 Ilfelder teilgenommen.
- 24.08./25.08.1996 Ilfeld ist Austragungsort des 4. Harzfestes. Das Motto lautet: „Natur und Kur – im Südharz pur“. Fast 20.000 Menschen kommen nach Ilfeld.
- 12.09.1996 Überfall auf Ilfelder Sparkasse. Täter flüchtet mit etwas über 10.000 Mark.

- 16.09.1996 Nordthüringer Landkreise gründen Abfallzweckverband.
- 03.12.1996 In den Kellerräumen der ehemaligen POS Ilfeld, die zu DDR - Zeiten als Luftschutzräume mit stählernen Türen versehen wurden, wird durch völlige Umgestaltung ein Computer – Kabinett für die Schüler des Neandergymnasiums eingerichtet.
- 1996 Ilfeld hat 3.109 Gemeindebürger.
- 31.01.1997 Grundsteinlegung für Wohnungen in der Lindenallee - Wohnungen für Sozialschwache
- 07.02.1997 100 Jahre Malletlok – die erste Malletlok wurde 1897 an die Nordhausen – Wernigeröder - Eisenbahn übergeben.
- 15.03.1997 Neueröffnung des Akutkrankenhauses für Innere Medizin der Neanderklinik Harzwald in Ilfeld.
25. – 27.04.1997 Partnerschaftswochenende Wilrijk – Niedernhausen – Ilfeld in Niedernhausen.
- 01.05.1997 Thüringen Rundfahrt im Südharz führt durch Ilfeld.
- Juni 1997 90 Jahre SV Ilfeld
- 15.06.1997 Ilfeld darf den Titel als „Staatlich anerkannter Erholungsort“ bis zum Jahre 2000 behalten.
- 12.07.1997 Vor 100 Jahren wurde die Strecke Nordhausen – Ilfeld eröffnet.
- 01.08.1997 Neue Buslinie zwischen Ferienorten im Südharz – Ellrich, Ilfeld, Neustadt und Stolberg sind verbunden.
- Sept. 1997 Historischer Lehrpfad wird auf dem „Kleinen Möncheberg“ bei Ilfeld eröffnet.
- Sept. 1997 Ilfelder Pastorenehepaar Elke und Claus Conrad wurden offiziell eingeführt.
- 03.10.1997 7 Jahre Deutsche Einheit
- 21.10.1997 Die Treuhand privatisiert 2500 Hektar im Südharz – Reviere Hufhaus, Herrmannsacker und Breitenstein sind betroffen.
- 23.10.1997 Ilfeld hat einen neuen Jugendfreizeitclub im Gebäude der ehemaligen Kinderkrippe.
- 07.11.1997 „Tag der offenen Tür“ in der Ilfelder Neanderklinik.
- 1997 Ilfeld hat 3.089 Gemeindebürger
- 1998 300 Jahre Hufhaus
- 05.01.1998 Neuer Verwaltungschef der VG „Hohnstein/Südharz“ ist Bernd Meyer. Landrat Claus übergab die Ernennungsurkunde.
- 24.03.1998 Die Wildbirne ist Baum des Jahres 1998. Einige Exemplare stehen auch in der Südharzer Region.
- 01.05.1998 Im Waldhotel „Gänseschnabel“ findet die 1. Mineralienbörse in Ilfeld statt. Veranstalter ist der Bergbau- und Lagerstättenverein.
- Mai 1998 Im Gewerbegebiet Ilfeld wurde der symbolische erste Spatenstich für eine neue Bäckerei und einen Truck-Stop vollzogen.

- 26.-28.06.1998 Schützen- und Heimatfest in Ilfeld
- 16.07.1998 Am Rande von Wiegersdorf wird ein leerstehendes Wohnhaus durch einen Brand schwer beschädigt. Mehrere Feuerwehren waren im Einsatz. Brandstiftung kann nicht ausgeschlossen werden.
- 01.08.1993 Das Ilfelder Neander-Gymnasium soll zu einem Teil des Nordhäuser – Herder-Gymnasiums werden.
- 14.08.1998 Der Ilfelder Kurpark ist um eine Attraktion reicher – der Brunnen sprudelt wieder.
- 31.08.1998 Vermutlich wegen starker Regenfälle kommt es zu einem Erdbeben an einem Hang nahe Ilfeld. Die B4 musste mehrstündig voll gesperrt werden.
- 27.09.1998 Wahlen zum Deutschen Bundestag. Nach 16 Jahren wurde die Regierung Helmut Kohl abgewählt.
- Okt. 1998 Im Beisein von 120 Menschen und Freunden aus Belgien und Hessen wurde die auf 500 m Höhe liegende Wetterfahne eingeweiht.
- 03.10.1998 Das Heimatmuseum in Ilfeld feiert sein fünfjähriges Bestehen.
- Jan. 1999 Mit 160 Festmetern ausgesuchten Laubsägeholz beteiligt sich das Ilfelder Forstamt an der achten Laubholzauktion in Mühlhausen. Als Versteigerungsstar erweist sich eine Eiche aus dem Sophienhofer Bereich des Forstreviers Christianenhaus. Die 270 Jahre alte Eiche wurde von mindestens acht Förstergenerationen gepflegt.
- Jan. 1999 Der Ilfelder Musher Wilfried Hohmann nimmt mit seinem Gespann zum ersten Mal am 8. Internationalen Schlittenhunderennen in Benneckenstein teil.
- 26.-28.03.1999 Ilfeld feiert 100 Jahre Harzquer- und Brockenbahn mit einem Bahnhofs- und Frühlingsfest am Bahnhof und im Kurpark.
- 16.04.1999 Mit einer Eröffnungsparty und der Schlüsselübergabe wird das neue Schützenhaus auf der Weidentalswiese eingeweiht.
- 01.05.1999 Bürgermeister Erhard Weise eröffnet offiziell eine weitere Ilfelder Attraktion – das Schaubergwerk „Lange Wand“.
- 02.05.1999 Erste öffentliche Führung im Schaubergwerk „Lange Wand“
- 01.05.1999 2. Ilfelder Mineralienbörse im Waldhotel „Gänseschnabel“
- 05.06.1999 Die Ilfelder feiern in Wiegersdorf ihr Brunnenfest.
- 13.06.1999 Kommunalwahlen in der Gemeinde Ilfeld.
- 27.06.1999 Stichwahl in der Gemeinde Ilfeld. Neue Bürgermeisterin wird Frau Gisela Gärtner.
- 04.09.1999 Eröffnung der restaurierten Krypta in der Neanderklinik.
- 08.09.1999 Die Ilfelder Feuerwehr bekommt ein neues Gerätehaus. Thüringens Innenminister Richard Dewes übergab dem 1. Beigeordneten René Schröter-Appenrodt eine Zuwendung von 420.000 DM.

- 09.09.1999 Wie viele andere Paare nutzt auch ein Ilfelder Paar das besondere Datum, um sich das Ja-Wort zu geben. (Enkel von Herrn Ludwig Lüder, Ilfelder Chronist)
- 12.09.1999 Thüringer Landtagswahl. Im Landkreis Nordhausen geht die CDU als deutlicher Sieger hervor.
- 30.10.1999 Mit einem „Tag der offenen Tür“ wird die Geschäftsstelle der der Kreissparkasse Nordhausen in Ilfeld den Bürgern präsentiert.
- 11.11.1999 Im Schützenhaus findet eine historische Festveranstaltung anlässlich der Erstgründung des SPD-Ortsverbandes Ilfeld vor 80 Jahren statt.
- 18.11.1999 Ilfelder Frauen gründen einen Handarbeitszirkel „Flinken Nadeln“, um wertvolles Brauchtum zu erhalten.
- Dez. 1999 Der inzwischen in Hamburg lebende Manfred Bornemann bringt eine Chronik über Ilfeld heraus.
- Dez. 1999 Im Heimatmuseum findet eine Jubiläumsausstellung über den Besuch Goethes vor 222 Jahren im Stiftungsgasthof „Zur Goldenen Krone“ statt.
- 1999 99 jähriges –Firmenjubiläum der Fa. Kappler
- 1999 Ilfeld hat 3114 Gemeindebürger.
- Januar 2000 Die Trompeterfahne, das Prunkstück der ehemaligen Ilfelder Klosterschule befindet sich nach über 50 Jahren „Exil“ wieder in der Südharzgemeinde Ilfeld.
- 27.01.2000 Das wertvolle Tafelbild „Epitaph eines Pfarrers und seiner Familie“ aus der Wiegersdorfer Kirche ist als Dauerleihgabe im Nordhäuser Meyenburg-Museum zu sehen.
- Febr. 2000 Die Papierfabrik in Ilfeld gibt es seit 320 Jahren.
- 11.02.2000 In der Nacht um 3.45 Uhr reißt eine Explosion im Keller des Hauses Ilgerstraße 24 die Bewohner des Mehrfamilienhauses aus dem Schlaf. Die Polizei vermutet, dass Sprengstoff gelagert wurde.
- 06.03.2000 Die Umwelt- (Grundschule) Ilfeld erhält eine Wetterstation.
- 01.05.2000 Die Ilfelder Mineralienbörse findet im Waldhotel "Gänseschnabel" statt.
- 03.05.2000 In einer Feierstunde wird das 10-jährige Jubiläum des Ilfelder Arbeiter-Samariter-Bundes begangen.
- 10.05.2000 Der Primus des Freundeskreises der ehemaligen Ilfelder Schüler, Herr Rudolf Marggraf, übergibt die Replik des Holzbildes "Elgar II" an die Neanderklinik Ilfeld. Das Werk wurde vom Nordhäuser Holzbildhauer Wulf-Gunther Galonska gestaltet.
- 14.05.2000 Kommunal- und Landratswahlen in Thüringen. Im Landkreis Nordhausen erreicht Landrat Joachim Claus (CDU) 61,4%, Bernd Meyer (SPD) 23,9% und Loni Grünwald 14,7%.
- 01.06.2000 Die Dachdeckerei Bornemann besteht seit 110 Jahren.

- 10.06.2000 Der mdr und die Ilfelder Grundschule feiern auf der Weidentalswiese ein großes Kinderfest. Es wird live im mdr – Hörfunk übertragen.
- Juli 2000 Vier engagierte Bürgerinnen und Bürger erhalten nach bestandener Prüfung ihre Zertifikate, die sie als Wanderführer für die Region Ilfeld ausweisen.
- 01.07.2000 Die Tischlerei Manfred Böttcher feiert ihr 100-jähriges Bestehen.
- 06.08.2000 Im Seniorenheim „Sonnenhof“ feiert Frau Wilhelmine Peschel ihren 101. Geburtstag.
- 01.09.2000 Ilfeld erhält den Titel „Staatlich anerkannter Erholungsort“. Umrahmt wird dieses Ereignis von einem kleinen Volksfest im Kurpark.
- 10.09.2000 Tag des offenen Denkmals. An diesem Tag werden in Ilfeld die offiziellen Veranstaltungen des Landkreises Nordhausen eröffnet.
- 30.09.-1.10.2000 Partnerschaftstreffen von Niedernhausen und Ilfeld.
- Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ilfeld-Wiegersdorf feiern ihr 100-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass wurde ihnen auch an diesem Tag ihr neues und modernes Gerätehaus übergeben. Ein weiterer Höhepunkt war die Übergabe einer neuen Vereinsfahne.
- 29.11.2000 Dank einer Schenkung eines ehemaligen Klosterschülers kann Das Waldbad mit einer Solaranlage ausgestattet werden.
- In Erfurt 06.12.2000 Verkehrsvertrag zwischen dem Freistaat Thüringen und der Harzer Schmalspurbahnen GmbH unterzeichnet. Vorgesehen sind verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur.
- 2000 Ilfeld hat 3143 Gemeindeglieder.
- 07.01.2001 Vor acht Jahren wurden das Ehepaar Conrad in die Kirchengemeinde Ilfeld entsandt. Das Paar wurde heute offiziell von Superintendent Curt Stauss in des Pastoren-Amt eingeführt. Der feierliche Akt wurde in der Wiegersdorfer Kirche vollzogen.
- 15.01.2001 Herr Elger Kleinschmidt, Stifter der Solaranlage für das Freibad, wird Ehrenbürger von Ilfeld.
- 07.03.2001 Das bisher namenlose Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde erhält den Namen „Andreas-Marholt-Haus. Es wurde eine Gedenktafel angebracht.
- Ostern 2001 Nach zwei Jahren intensiver Arbeit eröffnet sich den Bergwerksbesuchern ein weiteres Kapitel des Harzer Steinkohlebergbaus. In mühevoller Arbeit wurden rund 100 Meter Stollen freigelegt. Die neue Verbindung wird Karfreitag der Öffentlichkeit vorgestellt.
- 22.-25.04.2001 Die 5. Ilfelder Lintec-Open bieten vier Tage lang Schach der aller ersten Güte im Hotel „Zur Tanne“.
- 25.04.2001 Am Tag des Baumes wird die Esche, der Baum des Jahres, von

- den Schülern der Grundschule Ilfeld gepflanzt.
- 26.04.2001 Anlässlich der 450-Jahr-Feier der Kirchengemeinde Ilfeld/Wiegersdorf rief das Pastoren-Ehepaar Conrad zu einem Bibel-Marathon auf. 450 Stunden wurde aus der Bibel vorgelesen.
- 01.05.2001 Ein vor 40 Jahren entstandener Naturlehrpfad wurde durch die Wanderführergruppe Ilfeld/Wiegersdorf neu erkundet und zum Tag der Öffentlichkeit zur Nutzung übergeben. Er trägt jetzt den Namen „Strohbach – Naturlehrpfad“.
- 03.-09.05.2001 Die 26. Internationale Thüringenrundfahrt kommt nach Ilfeld. Die 2. Sprintwertung erfolgte vor der Sparkasse.
- 05.05.2001 Im Ilfelder Hotel „Zur Tanne“ finden 25. Deutschen Meisterschaften im Schach statt, zu diesem werden 20 deutsche Asse erwartet werden.
- 12.05.2001 In einem festlichen Rahmen konnte die faszinierende Farbigekeit des wieder hergestellten Thorn – Prikker – Fensters in der Krypta der Neanderklinik bestaunt werden. Der Kunstglaser Jörg Möller aus den Erfurter Kirchlichen Werkstätten machte dieses möglich.
- 06.06.2001 1. Scherperessen als Touristenattraktion im Kupferschieferschaubergwerk „Lange Wand“.
- 16.06.2001 Auf dem Grillplatz in Wiegersdorf findet die 1. Ilfelder Talentebühne statt.
- 25.12.2001 Auf der Ziegenalm bei der Familie Liebig findet ein Stallgottesdienst statt.
- 2001 Ilfeld hat 3.158 Gemeindebürger.
- Jan. 2002 Motorradfans nutzen die Chance, sich in der Ilfelder Gaststätte „Poppenbergs Ruh“ die dort ausgestellten Maschinen anzusehen. Veranstalter sind die Südharzer Motorradfreunde, die auch einen eigenen Stammtisch gründeten.
- 21.01.2002 Bei einer Wanderung im Ilfelder Wald tritt ein Notfall ein, ein Wanderer bricht zusammen. Die Südharzer Rettungskette funktioniert tadellos. Der Mann wurde auf schnellstem Weg in das Nordhäuser Südharz-Krankenhaus gebracht.
- 04.02.2002 Bei Hangabsicherungsarbeiten stürzte ein Mann der Bergsicherung ab. Die Retter borgen ihn aus 10 Meter Höhe. Unfallort war ein scharfkantiger Porphyrfelsen des Herzberges.
- 15.03.2002 Neueröffnung des Hotels „Zur Tanne“ als Hotel garni.
- 25.04.2002 Zum Tag des Baumes wird auf dem Schulgelände der Ilfelder Grundschule der Baum des Jahres 2002, ein Wacholder, gepflanzt. Außerdem wollen die Kinder den Gemeindewald und den Curie-Park aufräumen. Unterstützung bekommen sie dabei von Parteien und Kommunalpolitikern Ilfelds.

- 30.04.2002 Eröffnung der Ziegenalm in Sophienhof.
- 01.06.2002 Der Förderverein der Grundschule Ilfeld lädt am Kindertag zu einem großen Kinderfest am HSB-Bahnhof ein.
- 02.06.2002 Im Kurpark in Ilfeld findet der 3. Harzer Umweltmarkt statt.
- 13.06.2002 Auf dem Ilfelder Sportplatz findet die „2. Ilfelder Talentbühne“ statt.
- 13.06.2002 Forstamts-Lehrlinge bauen für Knirpse im Garten der Kindertagesstätte ein fantastisches Baumhaus.
- 29.06.2002 Einweihung des Heilbrunnens Müllerwiese.
- 05.08.2002 Aus der Weidenstraße in Ilfeld verschwindet eine, bei einer Familie zu Besuch weilende, 61-jährige Frau. Polizei, Feuerwehr, Rettungshundestaffel und ein Polizeihubschrauber suchen fieberhaft.  
Die Vermisste wird im September von einem Förster in einem Ilfelder Waldgebiet tot aufgefunden.
- Sept. 2002 Im kleinen Örtchen Gruna zerstört ein verheerendes Hochwasser fast den ganzen Ort. In Ilfeld rollt eine Welle von Hilfsaktionen an. Eine Initiative „Fluthilfe Gruna“ organisiert viele Hilfeleistungen.
- 14./15.09.2002 Ilfelder Herbstmarkt im Kurpark.
- 14.11.2002 Einweihung der neuen Küche in der Neanderklinik Ilfeld. Die Sanierung kostete 500.000 Euro.
- 22.11.2002 Zu einem Brand im Hotel „Zur Goldenen Krone“ müssen vier Feuerwehren aus der Umgebung ausrücken. Der Dachstuhl und das erste Obergeschoss werden zerstört. Der 28-jährige Sohn der Inhaberin, der durch Rauch und Flammen eingeschlossen ist, wird durch einen beherzten Baggerfahrer gerettet.
- 2002 Ilfeld hat 3.142 Gemeindeglieder.
- Januar 2003 Für einigen Unmut sorgen Waldarbeiten auf dem Eichberg. Die Forstarbeiten dienen der Verkehrssicherungspflicht. Es werden vorwiegend Eichen gefällt. Die Arbeiten sind mit Experten abgesprochen.
- 18./19. 01. 2003 Die Südharzer Motorradfreunde laden zu ihrer 2. Motorradausstellung in die Gaststätte „Poppenbergs Ruh“ ein.
- 24.05.2003 Die Ilfelder Trachtenstube feiert ein Sommergartenfest mit Modenschau und Rahmenprogramm.
- 14.06.2003 Burggraf Elger I. hat im Jahr 1103 eine Ewige Lampe gestiftet. In einer Feierstunde wird an die 900-jährige Geschichte erinnert.
- 02.07.2003 Die Wanderführergruppe Ilfeld - Wiegersdorf erarbeitete eine Broschüre über den Kupferbergbau in Ilfeld. Eines der ersten Exemplare erhielt Sozialminister Klaus Zeh.
- 12.08.2003 Auf Grund der extremen Trockenheit brannten im Bereich es Hummelkopfs neben Grünflächen und Buschwerk auch 500 m<sup>2</sup> Wald.

- 13./14. 09.2003 Im Kurpark findet der traditionelle Herbstmarkt mit Suppenverkostung statt.
- 03.10.2003 Mit einem Museumsfest im Alten Rathaus feiern die Ilfelder das 10-jährige Bestehen ihres Heimatmuseums.
- 03.10.2003 Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages zwischen Ilfeld und Wilrijk (Belgien).
- 16.10.2003 Das Seniorenheim „Sonnenhof“ feiert sein 10-jähriges Bestehen.
- April 2004 Die Radball-Abteilung des SV Ilfeld feiert 50. Geburtstag mit einem Festakt und Turnieren. Zahlreiche Ilfelder Vereine kommen als Gratulanten, ebenso Bürgermeisterin Gisela Gärtner.
- 29.04.2004 Der sanierte und neugestaltete Georgsplatz wurde an die noch amtierende Bürgermeisterin Gisela Gärtner übergeben. 220.000 Euro wurde in den idyllischen Platz investiert. Auf dem Platz sollen künftig Veranstaltungen durchgeführt werden.
- 01.05.2004 Eine Weltneuheit nimmt ihren Betrieb auf. Eine Straßenbahn, die elektrisch und mit Dieselhybridmotor fahren kann, verkehrt als Linie 10 zwischen dem Krankenhaus Nordhausen und der Ilfelder Neanderklinik. Die Einweihung wird in Nordhausen mit einem großen Fest gefeiert.
- 01.06.2004 Im Hotel „Zur Tanne“ steht den Gästen eine neue Thalasso- und Wellness - Abteilung zur Verfügung.
- 05.06.2004 Das Kloster Ilfeld, das heute die Neanderklinik Harzwald beherbergt, feiert ihr 815-jähriges Bestehen. Zum Geburtstag wird das 1.Klosterfest ausgerichtet.
- 01.09.2004 Die Gemeinde Ilfeld erhält vom Landesverwaltungsamt in Weimar 61.400 Euro zur Beschaffung eines Tanklöschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr.
- 11./12.09.2004 Auf dem Ilfelder Schützenplatz findet der Herbstmarkt statt. Wie jedes Jahr gibt es auch wieder ein Duell um die beste Suppe. Frau Brehm wird die neue Suppenkönigin.
- 21.10.2004 Die Ilfelder Jugendlichen können sich nun auf einer neuen Skaterbahn austoben.
- Nov. 2004 Der Handarbeitszirkel „Flinke Nadeln“ feiert 5-jähriges Bestehen.
- Dez. 2004 Die Ilfelderin Ulrike Tuschy macht sich mit ihrem „Färberhof“ selbständig.